

Fliegerclub Eichstätt e.V.

Jahresbericht



2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Jahresbericht 2019	3
Der Vorstand schaut zurück.....	4
Bericht des Modellflugreferenten	6
Bericht des Segelflugreferenten.....	7
Bericht des Motorflugreferenten.....	9
Ausbildungsbericht 2019 für Segelflug und Motorsegler	11
Neue Mitglieder 2019 - „Steckbriefe“	13
Rückblick auf die Flugsaison 2019.....	15
Ausblick auf die Flugsaison 2020.....	18
Luftrettungsstaffel Bayern e.V. - Stützpunkt Eichstätt	19
Sommerfluglager 2019	21
Bayerisches Jugendvergleichsfliegen 2019	23
Junioren Weltmeisterschaft 2019.....	24
Statistik Flugplatz und Flugzeuge/Winde	30
Wertung Karl - Kölle - Pokal 2019 – Senioren.....	37
Wertung Karl - Kölle - Pokal 2019 – Junioren	39
Alle Flüge FCE 2019 nach DMST	40
Presseschau - Der Fliegerclub Eichstätt in der Lokalpresse	48
Vor 50 Jahren - ein Rückblick	57
Termine 2020	58

Meinungen und Äußerungen in den einzelnen Beiträgen zu diesem Jahresbericht geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder. Sie müssen nicht mit der Meinung der Vorstandschaft des Fliegerclubs Eichstätt übereinstimmen.

Vorwort zum Jahresbericht 2019

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Fliegerinnen und Flieger,
verehrte Freunde des Fliegerclubs,

ein weiteres Jahr Vereinsleben liegt hinter uns. Einen Überblick will dieser Jahresbericht geben, aber auch Details aufzeigen. Ein herzliches Dankeschön gilt all denen, die dies mit ihren Beiträgen ermöglicht haben.

- Unsere Fliegerkameraden Werner Lang und Rudi Stegherr sind im letzten Jahr von uns gegangen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.
- Zahlreiche Mitglieder fanden Freude und Entspannung bei teils ausgedehnten Flügen in der näheren und weiteren Umgebung.
- Bei Streckensegelflügen und Wettbewerben zeigten Eichstätter Piloten erneut, dass sie ganz vorne mit dabei sein können. Gratulation!
- Dank des großartigen Engagements unserer Fluglehrer konnte auch im abgelaufenen Jahr die Ausbildung im Verein erfolgreich betrieben werden.
- Unermüdlicher Einsatz von Flugleitern, Windenfahrern und Schlepppiloten ermöglichte Flugbetrieb an fast allen Wochenenden, jedoch auch immer wieder wochentags.
- Details zur Entwicklung von Startzahlen und Flugzeiten könnt ihr den Auswertungen in diesem Bericht entnehmen.
- Die angekündigte Bestandsoptimierung bei unserem Fluggerät wurde umgesetzt, ein neues Ultraleichtflugzeug befindet sich in der Beschaffung.

Danke allen engagierten Aktiven, Freunden und Förderern, die sich im Jahr 2019 für den Verein beim Flugbetrieb, in der Werkstatt oder bei der Verwaltung, aber auch im alltäglichen Vereinsleben eingesetzt haben. Herzlichen Dank ebenso den Mitgliedern der Vorstandschaft für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit im Team.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft wünsche ich den Piloten, Copiloten und Fluggästen in der Flugsaison 2020 wunderbare Flugenerlebnisse und allen Mitgliedern und Freunden eine gute Zeit am Flugplatz.

Erwald Lenk
1. Vorsitzender
Fliegerclub Eichstatt e.V.

Der Vorstand schaut zurück

Ein Jahr ohne Unfälle, ohne größere Schäden und ohne Streit und Zwist liegt hinter uns. Das ist sehr erfreulich – nicht, dass es hinter uns liegt, sondern dass es eben „ohne“ verlaufen ist. Der Flugbetrieb als wesentliches Vereinsziel konnte sichergestellt werden, aber auch das Vereinsleben im Sinne eines Miteinanders Gleichgesinnter.

Die **Mitgliederzahlen** des Vereins sind im Großen und Ganzen konstant geblieben. Freilich gibt es eine ausgeprägte Strömung von bisher aktiven Mitgliedschaften zum Status fördernd oder passiv, allein schon der Altersstruktur geschuldet. Auch mussten wir nach acht Austritten in 2018 im vergangenen Jahr 13 Austritte verzeichnen. Erfreulicherweise konnten wir aber nach 16 (!) Neuzugängen in 2018 in 2019 immerhin zehn neue Mitglieder begrüßen. Insgesamt zählte der Fliegerclub Eichstätt Ende letzten Jahres 288 Mitglieder, davon 164 aktive und entsprechend 124 fördernde/passive. Die Zuordnung der Aktiven zu Sparten sieht dabei folgendermaßen aus: Modellflug 73, Segelflug 96, Motorsegler/Ultraleicht 44, Motorflug 24 (Mehrfachnennungen möglich).

Aufgrund der soliden Einnahmen und einer sparsamen Ausgabenpolitik können wir eine komfortable **finanzielle Lage** des Vereins feststellen. Anstehende regelmäßige Aufwendungen für Versicherungen, Prüfgebühren, Kraftstoffkäufe, Kleinreparaturen und Ersatzteile, die Wartung und Pflege des Fluggeräts sowie die laufenden Kosten von Flugplatz, Hallen und Vereinsheim waren und sind jederzeit finanzierbar. Auch konnten wir die Rücklagen zur Anschaffung eines neuen motorgetriebenen Flugzeugs weiter aufstocken, so dass wir heute dieser Aktion relativ gelassen entgegensehen.

Äußerst erfreulich war in der abgelaufenen Flugsaison die Entwicklung der Starts und Flugzeiten im **Ausbildungsbetrieb**: Nach 290 und 339 Windenschulstarts in den Vorjahren wurden in 2019 herausragende 912 (!) Schulstarts an der Winde durchgeführt. Bei den Schulstarts im F-Schlepp waren es nach 26 und 21 in den Vorjahren immerhin 65 Ausbildungs-F-Schlepps.

Im Rahmen der **Jugendförderung** konnten wir für Aktionen im Jahr 2019 Zuschüsse von insgesamt gut 1000€ auf die Flugkonten der jungen Fliegerinnen und Flieger ausschütten.

Das Eichstätter **Fliegerfest** hat über die Jahre fast schon einen Kultstatus erreicht – es ist fester Bestandteil im Jahreszyklus der Volksfeste. Auch dieses Jahr waren wir damit erfolgreich, zur Freude der Besucher und damit auch zum Wohle des Vereins. Wenngleich es im Vergleich zum „Megafliegerfest 2018“ incl. Freestyle-Challenge zwar umsatzmäßig etwas verhaltener ausfiel, so können wir im Ergebnis doch sehr zufrieden sein, insbesondere was den positiven Eindruck betrifft, den wir damit bei der Bevölkerung im Umkreis erzielten.

Gleiches gilt natürlich auch für andere **Veranstaltungen**, bei denen sich der Verein vertreten durch seine Mitglieder positiv darstellen konnte, beispielsweise unser Engagement am Altstadt-fest. Aber auch der normale Flugbetrieb mit vielen Gästen und Fluginteressierten am **Flugplatz** konnte zu unserem guten Image beitragen. Hier zählt ein freundlicher, offener Umgangston ganz besonders. Man soll sich eben wohlfühlen am Flugplatz.

Beim **Fliegerlager** hatten wir wieder eine Gruppe des Aeroclub Esslingen zu Gast, wir kannten uns ja bereits aus dem Vorjahr. 170 Flüge von oder nach Eichstätt gingen in den zwei Wochen auf das „Konto“ unserer Gäste, 472 Flüge wurden im selben Zeitraum auf unseren Vereinsflugzeugen oder von unseren Mitgliedern durchgeführt.

Auch im vergangenen Jahr konnten erneut einige unserer Fliegerkameraden großartige Ergebnisse bei **Qualifikationen und Meisterschaften** erzielen. Allen nochmals herzlichen Glückwunsch!

Wir werden auch weiterhin derartige Aktivitäten durch großzügige Überlassung von Fluggerät des Vereins unterstützen.

Zur Entwicklung des **Flugbetriebs** mit Vereinsflugzeugen: Schwankungen in der **Auslastung einzelner Flugzeuge** sind völlig normal, das kennen wir seit es statistische Auswertungen gibt, allerdings... irgendwann muss man auch reagieren. Leider mussten wir in 2019 eine Fortsetzung von Trends feststellen, die sich bereits seit Jahren mehr oder weniger deutlich abzeichnen. Wenn auch die Anzahl der Segelflugstarts gegenüber 2018 um mehr als ein Viertel auf 1766 anstieg, so sind doch die geflogenen Stunden um fast 10% weniger geworden. Bei den Motorseglern waren es ca. 10% mehr Starts und Stunden, was sehr erfreulich, möglicherweise jedoch den fehlenden Ultraleichtflügen geschuldet ist. Äußerst bedauerlich ist der weitere Rückgang der Motorflugstarts um mehr als 10% auf 902, bei den Flugzeiten sogar um ein Viertel auf nur noch gut 200 Stunden. Während die Cessna immerhin noch ca. 100h in der Luft war (auch Dank der Waldbrandüberwachungsflüge!) war die Auslastung der beiden Schleppflugzeuge DR300 und DR400 mit insgesamt gut 100h besorgniserregend.

Aus diesem Grunde wurden auch die Beschlüsse zum **Verkauf eines Segelflugzeugs sowie eines Motorflugzeugs** konsequent umgesetzt: Der Astir CS D-6509 wurde zu einem guten Preis nach Tschechien verkauft und auch die DR300 D-ENJN konnte für einen fairen Preis verkauft werden. Sie ging nach Vinon-sur-Verdon/Frankreich. Die erzielten Einnahmen werden uns bei der Finanzierung eines neuen Flugzeugs helfen.

Eine weitere Aktion, die in 2019 angelaufen ist, ist die **Beschaffung eines Ultraleichtflugzeugs**. Die sich zu Jahresbeginn abzeichnende Anhebung der Zulassungsgrenze auf MTOM 600kg stimmte uns zuversichtlich, dass hiermit auch die formaljuristische Hürde „472,5kg“ genommen werden könne. Deshalb kommt im Sinne aller UL-Pilotinnen und -piloten nur ein solches UL für uns in Frage, gemäß dem Motto „sicher *und* legal fliegen“. Auch wenn nun in Folge gleich einige Hersteller sehr vollmundig von einer unmittelbar bevorstehenden Zulassung ihrer Produkte als 600kg-UL sprachen, zog sich die Geschichte doch etwas in die Länge. Wir wollten eben keine unerfreulichen Überraschungen erleben. Die Detailspezifikationen für eine WT9, zugelassen für MTOM 600kg und mit Schleppgenehmigung sind mittlerweile abgeschlossen. Der avisierte Auslieferungstermin ist im September 2020. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit dem Flugzeug viel Freude haben werden.

2019 war ein gutes Jahr für unseren Verein, ein Jahr des Kräftesammelns und der Konsolidierung, aber auch ein Jahr mit Erfolgen und Spaß am Flugplatz. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben. Es ist oft mehr als man vermutet die Summe vieler kleinen Dinge, die zum Erfolg führen. So wünsche ich mir, wünsche ich euch, wünsche ich uns allen, dass auch in der Flugsaison 2020 gilt:

Geteilte Last ist halbe Last,
geteilte Freud' macht doppelt Spaß!

Euer Erwald

Bericht des Modellflugreferenten

Liebe Fliegerkameradinnen, liebe Fliegerkameraden,

wie jedes Jahr war das Fliegerfest in Eichstätt neben dem normalen Flugbetrieb die erste Veranstaltung. Jet-, Motor- und Elektromodelle wurden von unseren Vereinsmitgliedern und den Kameraden aus Pollenfeld vorgeführt. Leider musste dieses Jahr der Verlust eines Motor-Großmodells beklagt werden - nicht durch Technikausfall.

Wir besuchten die Segelflugmesse im August in Schwabmünchen. Hier waren Josef und Roland als Vorführpiloten bei den Modellvorstellungen beteiligt. Die Messe findet heuer vom 17. bis 19. 07 statt.

Eine herausragende Veranstaltung – für Deutschland - war auch das Oldtimerfliegertreffen im September auf der Hahnweide.

Rechtlich hat sich letztes Jahr im Modellflug viel getan. Über die neuen Vorschriften kann sich jeder in den diversen Foren oder bei den Verbänden kundig machen. An der Sachlage im Verein wird vorerst nichts geändert. Informiert Euch auch, wenn Ihr im Ausland fliegen wollt. In Österreich braucht man unter bestimmten Bedingungen ein Modell mit definierter Größe mit ACL oder einem Blinklicht.

Das Silvesterfliegen am Platz fand wieder guten Zuspruch. Modellflieger und Modellfluginteressierte aus Eichstätt und der Umgebung konnten bei gutem Wetter viel fliegen. Danach wurde das Jahr bei Glühwein und Plätzchen abgeschlossen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und wünsche Euch allen eine unfallfreie und erfolgreiche Saison 2020.

Modellflug beginnt mit dem Bau!

Der Modellflugreferent
Hans-Peter Schlecht

Bericht des Segelflugreferenten

Liebe Fliegerkameradinnen und Fliegerkameraden,

die Flugsaison begann wie jedes Jahr mit mehreren Gruppen in Frankreich. Bötti, Claus, Rüdiger, Karl, Uwe und Christian waren in La Motte. Sven verbrachte den Saisonauftakt in Vinon und ich war zum wiederholten Mal in Pui.

Kurz zuvor konnten die Flugzeuge in Eichstätt wieder aufgebaut werden. Dies war nur möglich, da die Winterarbeit sehr schnell und gut vorangeschritten ist. An dieser Stelle vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die jedes Wochenende im Winter in der Werkstatt verbringen, um dort Arbeiten jeglicher Art zu erledigen. Ohne diese Freiwilligen wäre ein Flugbetrieb, so wie wir ihn kennen, nicht möglich! Ein besonderer Dank gilt allen Flugzeugpaten, die heuer sehr selbstständig die Winterarbeit durchgeführt haben.

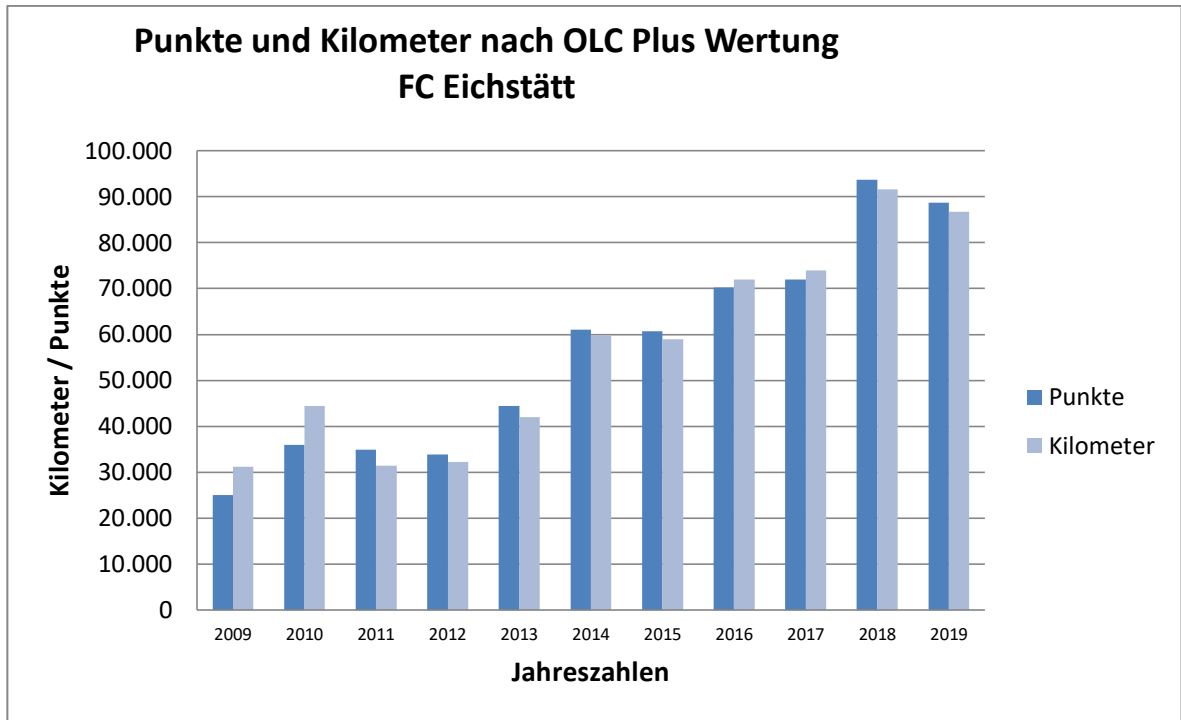
Im Laufe des Jahres wurde auch an vielen Streckenflug-Wettbewerben teilgenommen:

Name	Wettbewerb	Klasse	Platz
Pachowsky Tobias	Pribina Cup in Nitra	Club	3
Pachowsky Tobias	DM Zwickau	Club	6
Pachowsky Tobias	WM Junioren in Szeged Ungarn	Club	4 (Mannschafts-Wertung 1)
Sven Baldauf	International Military Gliding Competition in Holzdorf	18m	2
Max Böswald	Pribina Cup in Nitra	Offen	18

Ich gratuliere euch recht herzlich zu den erreichten Platzierungen.

Da wir im Jahr 2018 aus der ersten Segelflug-Bundesliga abgestiegen sind, flogen wir 2019 wieder in der zweiten Segelflug-Bundesliga mit. Wirft man einen Blick auf den Jahresverlauf, wird deutlich, dass wir in der zweiten Liga durchaus einen der vorderen Plätze belegen könnten, wenn wir konsequent an jedem Wochenende fliegen würden. Zu Beginn der Saison ist uns das auch sehr gut gelungen. Aus diesem Grund wurden wir in Runde zwei mit einem Rundensieg belohnt. Gegen Ende der Flugsaison konnten wir leider aufgrund schlechten Wetters mehrere Wochenenden keine drei Flüge werten. Es reichte allerdings am Saisonende für einen immer noch sehr guten 11. Platz.

Was die Gesamtkilometer und -punkte angeht, sind wir im Vergleich zu 2018 etwas zurückgefallen, müssen uns allerdings mit 90.000 km nicht verstecken.



Ich wünsche allen noch eine erholsame Winterpause und freue mich wie immer schon sehr auf die nächste Flugsaison.

Berlinghof Roland

Berlinghof Roland

(Segelflugreferent)

Bericht des Motorflugreferenten

Liebe Mitglieder, liebe Anwesende,

zu meiner großen Freude und Erleichterung kann und darf ich dieses Jahr meinen Bericht wieder mit dem mehr als wichtigen Standardsatz beginnen:

Diese Saison verlief Gott sei Dank unfallfrei!

Als ersten Punkt möchte ich noch einmal mitteilen, dass unsere Robin DR 300 D-ENJN Ende 2019 nach Frankreich verkauft wurde. Wie bereits im Vorfeld angesprochen, liegen die hauptsächlichen Gründe für die Veräußerung in der geringen Auslastung des Flugzeuges, im in Kürze notwendigen Wechsel des Lycoming Motors und im mehr als intensiven Wartungsaufwand.

Im Rahmen des Fliegerfestes 2019 waren neben den Darbietungen der Kunstflugpiloten Kai Joppich, Markus Feyerabend und unseres Rolands auch die Vorführungen von Claudius Spiegel mit der Stearman zu bewundern. Ebenso packten abermals zahlreiche Besucher die Möglichkeit „am Schopfe“, die nähere Umgebung aus der Luft zu betrachten.

Last but not least möchte ich noch die – meiner Meinung nach von unserer Landesregierung viel zu spät angeordneten – Flüge zur Brandüberwachung erwähnen. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an die Piloten für ihr ehrenamtliches Engagement!

Ausbildung und Übungsflüge

Es wurden in der abgelaufenen Saison wie gehabt zahlreiche Überprüfungs- und Auffrischungsflüge auf unseren motorgetriebenen Flugzeugen durchgeführt. An dieser Stelle wiederholt der Hinweis, dass neben den gesetzlichen Regelungen auch die vereinsinternen Vorgaben zu beachten, einzuhalten und umzusetzen sind. Diese Vorgaben hängen beispielsweise am Schwarzen Brett aus oder können im Flugplatzordner nachgelesen werden.

Sportliche Erfolge 2019

Unser Vereinsmitglied Flo Bergér gewann 2019 mit drei Siegen das Red Bull Air Race in der Kategorie „Challenger Class“. Darüber hinaus sicherte er sich mit seiner „EVI“ den Titel deutscher Meister in der am höchsten eingestufteten Klasse „Unlimited“. Ebenso belegte Flo im Rahmen dieser Meisterschaft im „Final Freestyle“ einen tollen dritten Platz und erhielt die Bronzemedaille. Bei der WM 2019 im französischen Chateauroux wurde unser Lokalmatador als bester Deutscher 13. in der Klasse „Unlimited“ und erlog sich einen neunten Platz im „Final Freestyle“.



Gratulation!!!!

Was wird uns 2020 bringen?

Vorab kann ich den Vertragsabschluss zum Erwerb eines neuen UL vom Typ WT-9 mit einer Abflugmasse von 600 kg bestätigen. Einen exakten Termin für die Auslieferung gibt es leider noch nicht, da im Rahmen der Zulassung noch einige Nachweise des Herstellers beim DULV (deutscher Ultraleicht Verband) zur Musterprüfung und endgültigen Zulassung bearbeitet werden müssen. Des Weiteren sind noch einzelne Punkte wie beispielsweise detaillierte Instrumentierung und Ausstattung durch die Vorstandschaft zu entscheiden. Ergänzend darf ich erwähnen, dass beabsichtigt ist, dieses Flugzeug mit einer Schleppkupplung auszurüsten.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich an dieser Stelle im Namen aller Motorflieger bei der Vorstandschaft, bei den Fluglehrern und CRI's sowie bei unserem Wartungspersonal für ihr ehrenamtliches Engagement recht herzlich bedanken. Ich wünsche uns allen viele erlebnisreiche Flüge und vor allem eine unfallfreie Flugsaison 2020.

Jürgen Hofmann
(Motorflugreferent)

Ausbildungsbericht 2019 für Segelflug und Motorsegler

Das Wichtigste gleich vorneweg: Das letzte Ausbildungsjahr verlief unfallfrei, ohne jegliche Vorkommnisse oder irgendwelche Beschädigungen. Das ist alles andere als selbstverständlich und als Ausbildungsleiter bin ich darüber äußerst froh. Denn wie schnell etwas passiert ist, wissen wir nur zu gut. Dabei ist im Ausbildungsbetrieb noch alles um ein Vielfaches komplizierter und schwieriger, tragen die Fluglehrer doch Verantwortung für Schülerinnen und Schüler, die sich ihnen anvertrauen.

Darum auch gleich meine Bitte für die diesjährige Ausbildungssaison: Helfen wir alle zusammen und tragen wir größtmögliche Sorge, dass wir auch am Ende dieser Saison wieder beruhigt feststellen können: unfallfrei! Dass unser Flugsport gefährlich ist, darüber besteht kein Zweifel. Wir wissen aber auch, dass wir zur Gefahrenminimierung selbst viel beitragen können. Dazu gehört vor allem: die Augen offen halten, sich möglicher Gefahren stets bewusst sein und sich entsprechende Verfahrensweisen immer wieder in Erinnerung rufen, aus eigenen Fehlern wie aus den Fehlern anderer lernen und nicht zuletzt eine große Offenheit und Bereitschaft, sich gegenseitig auf Fehler aufmerksam zu machen.

Während des letzten Jahres konnten wir insgesamt sechs neue Segelflugschülerinnen und Segelflugschüler in unserer Mitte herzlich willkommen heißen: Ömer Kara, Christopher Dean, Noah Daniel, Marcin Malslanka, Katrin Dorra und Attilia Ács. Während des Fliegerfestes hat Claus Gelhorn so ganz nebenbei seine Segelflugglizenz erworben, dazu an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

Als neue TMG-Schüler konnten wir im letzten Jahr in unseren Reihen begrüßen: Fabian Haierhoff, Claus Gelhorn, Elias Daniel sowie Tim Rügheimer. In der vergangenen Saison hat nicht nur die TMG-Schulung wieder deutlich an Fahrt aufgenommen, vielmehr durften wir entgegen dem vorletzten Jahr auch wieder neuen Lizenzinhabern gratulieren: Max Böswald und Fabian Heierhoff.

Nach dem Ende der Flugsaison war die Ausbildung wie auch in den Jahren zuvor noch längst nicht zu Ende. Anfang November begann wieder die Theorieausbildung, die bis Mitte Dezember andauerte. Dabei haben nicht nur, wie in der Vergangenheit, wiederholt Flugschülerinnen und Flugschüler aus den umliegenden Vereinen teilgenommen, sondern zum Teil auch deren Fluglehrer Unterrichtseinheiten übernommen. Für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts danke ich allen Fluglehrern sehr herzlich, das gilt auch für den BZF-Kurs, der als krönender Höhepunkt die Theorieausbildung abschloss. Wer sich von unseren Schülerinnen und Schülern nun demnächst der Theorieprüfung unterziehen wird, dem drücken wir schon jetzt die Daumen.

Allen Fluglehrern danke ich erneut sehr herzlich für ihr Engagement und ihre bereitwillige Dienstübernahme, auch dafür, dass Absprachen unter uns Fluglehrern völlig unkompliziert, dennoch aber verbindlich und zuverlässig erfolgten.

Die Statistik fällt für das letzte Ausbildungsjahr sehr erfreulich aus und lässt sich mit der schlichten Bemerkung zusammenfassen, dass sich im Vergleich zum Jahr 2018 alle Zahlen annähernd verdoppelt haben.

	2015	2016	2017	2108	2019
Schüler SPL	12	8	7	6	12
Schulstarts Winde	432	391	281	333	638
Schulstarts F-Schlepp	30	14	30	22	52
Stunden SPL-Schulung	132:39	86:03	116:39	87:05	125:46
Schüler TMG	5	6	6	3	7
Schulstarts TMG	16	34	188	61	133
Stunden TMG-Schulung	2:04	4:28	41:51	9:56	42:24

An dieser Stelle ein kleines Quiz: Welches Flugzeug absolvierte im vergangenen Jahr die meisten Starts? Ja richtig! – mit deutlichem Abstand unsere ASK 21 (1045 Starts)! Welches Flugzeug war am längsten in der Luft? Ja richtig! – unsere ASK 21 mit 187 Stunden oder anders ausgedrückt: Sie war mehr als eine Woche lang ohne Unterbrechung in der Luft!

Euch allen wünsche ich eine unfallfreie Flugsaison 2020 und unseren Flugschülerinnen und Flugschülern viele faszinierende und motivierende Flüge und nicht zuletzt unserem neuen Fluglehrer Jan Ultsch ein schnelles Einleben und viel Freude in unserem Verein und natürlich viel Spaß beim Fliegen.

Christoph Böttigheimer
Ausbildungsleiter

Neue Mitglieder 2019 - „Steckbriefe“

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: Attila Ács
Beruf: Mechatroniker
Alter: 28 Jahre
Sparte: Segelflug
Flugerfahrung: Flugschüler
Sonstige Berechtigungen:

Herzlich willkommen !

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: **Wilhelm Becker**
Beruf: **Rentner**
Alter: **66**
Sparte: **Fördermitglied**
Flugerfahrung: -

Herzlich willkommen !

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: Fabian Heierhoff
Beruf: QM-Beauftragter
Alter: 25 Jahre
Sparte: Segelflug
Flugerfahrung: 380h, LS4, Discus, Duo
Sonstige Berechtigungen: Windenfahrer

Herzlich willkommen !

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: Maslanka

Beruf: Marcin

Alter: 35 Jahre

Sparte: Segelflug

Flugerfahrung: Flugschüler

Sonstige Berechtigungen:

Herzlich willkommen !

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: Jan Ultsch

Beruf: Bundesbeamter

Alter: 27 Jahre

Sparte: Segelflug mit TMG

Flugerfahrung: ca. 1500 h

Berechtigungen: Fluglehrer, Windenfahrer

Herzlich willkommen !

Rückblick auf die Flugsaison 2019

Januar

- Aufgrund der milden Wetterlage werden auch im Januar (und Februar) bereits einige Flüge mit Motorsegler (EC) und Cessna durchgeführt.
- Im Rahmen der Winterwartung wird ein Schaden am Rumpf der ASK21 festgestellt, der nicht selbst repariert werden kann. Es werden neben dem Hersteller auch einige LTBs angefragt, um eine kurzfristige Reparatur zu gewährleisten.

Februar

- Bei den motorgetriebenen Flugzeugen sind diverse Zeitwechsellteile zu tauschen: Kraftstoffschläuche bei der ENJN, Sicherheitsgurte des KFEC, zellenseitige Kraftstoffschläuche und Gummitteile im Motorraum beim KFCE.

März

- Dank des Einsatzes von Markus Becker kann der Astir CS D-6509 am 9. März verkauft werden. Er geht incl. Transportanhänger nach Sumperk/Tschechien.
- Am 10. März findet mit reger Beteiligung am Flugplatz ein Erste-Hilfe-Auffrischkurs statt, den unser Fliegerkamerad Martin Kochlöffel veranstaltet.
- Am 16. März werden die Segelflugzeuge nach erfolgter Jahresnachprüfung wieder aufgebaut.
- Die ASK21 kommt aus der Reparatur zurück, so dass die Checkflüge zum Saisonbeginn pünktlich Mitte März starten können.
- Claus Gelhorn, Karl Kربول, Uwe Schulz, Christian Laue sowie Christoph Böttigheimer verbringen zwei Flugwochen in La Motte in Südfrankreich. Mit dabei sind die LS4 D-8958 und der DuoDiscus D-KEIC des Vereins sowie die ASW 27 D-2717 von Christoph. Von 16. bis 28. März werden 56 Flüge mit einer Gesamtflugzeit von 141:15h absolviert.
- Am 30. März findet die Jahreshauptversammlung im „Gutmann“ statt.

April

- Am 13. April erfolgt die alljährliche Einweisung in das Rettungsgerät, anschließend findet die Frühjahrsversammlung mit Sicherheitsunterweisung im Vereinsheim statt.
- Der altersschwache Rettungswagen wird durch den bisherigen Lepo (weißer A4 Avant) ersetzt, Ersatz für den Lepo wird ein geschenkter Ford Fiesta.
- Eine defekte Steuereinheit des Anti Collision Light groundet den KFCE für mehrere Wochen, da das nötige Ersatzteil selbst in USA nicht auf Lager ist.
- In der Karwoche kann bei gutem Wetter ein kleines Fluglager am Flugplatz organisiert werden.
- Beim Pribina Cup in Nitra vom 19. bis 26.4. erreichen Tobias Pachowsky einen sehr guten dritten Platz in der Clubklasse und Max Böswald in der offenen Klasse den 18. Platz.

Mai

- Bei der Deutschen Segelflugmeisterschaft in Zwickau erkämpft sich Tobias Pachowsky mit der LS4 „21“ vom 19. bis 30. Mai einen guten 6. Platz.
- Ende Mai besuchen uns einige Flieger vom Stillberghof für ein verlängertes Flugwochenende.

Juni

- Am 15. und 16. Juni findet das traditionelle Eichstätter Fliegerfest statt. Die Besucher kommen zahlreich und erfreuen sich an den Flugvorführungen von Kai Joppich, Markus Feyerabend, Claudius Spiegel und Roland Berlinghof sowie der Bewirtung. Musikalische Schmankerl sind die „Old Mill Valley Big Band“ und die Stadtkapelle Eichstätt. Nach einem verregneten Sonntagvormittag strömen nachmittags wieder viele Gäste auf den Berg.

Juli

- Am Eichstätter Altstadtfest am ersten Juliwochenende beteiligen wir uns traditionell mit einem Flugzeug.
- Florian Bergér erfliegt sich den ersten Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Motorkunstflug (14.-22.07. in Ballenstedt) in der höchsten Klasse „unlimited“, hierbei erreicht er zudem im „final freestyle“ einen hervorragenden dritten Platz.
- Das jährliche zweiwöchige Sommerfluglager startet auch dieses Jahr wieder am letzten Juliwochenende. Die Esslinger Flieger sind erneut zu Gast mit ca. 25 Teilnehmern.
- Einen hervorragenden 4. Platz in der Einzelwertung sowie den ersten Platz in der Mannschaftswertung erreicht Tobias Pachowsky bei der Juniorenweltmeisterschaft in der Segelflug-Clubklasse in Szeged vom 22.7. bis 10.8. auf der Vereins-LS4 D-0221.
- Bei der International Military Gliding Competition in Holzdorf vom 24.7. bis 5.8. kann sich Sven Baldauf mit einem zweiten Rang in der 18m-Klasse hervorragend platzieren.

August

- Tim Rügheimer, Elias Daniel sowie Max Böswald und Dominik Süß (als Trainer) nehmen am LIMA in Schwandorf vom 10. bis 17. August teil.

September

- Florian Bergér gewinnt zum dritten Mal das Red Bull Air Race in der Challengerklasse.
- Bei der Motorkunstflug-Weltmeisterschaft in Chateauroux erreicht Florian Bergér als bester Deutscher einen großartigen 13. Platz in der Klasse „unlimited“ sowie den 9. Platz beim „final freestyle“.
- Eine kleine Gruppe unternimmt am 14./15.9. bei phantastischem Wetter einen Ausflug mit den beiden Motorseglern und der Cessna über Vilshofen nach Stockerau/Wien und zurück über Seitenstetten und Schärding.

November

- Das von Karli organisierte alljährliche Schafkopfrennen des Fliegerclubs findet am 2.11. statt, der erste Preis geht an Karl „Charles“ Loibl.

- Am 9. November werden die Segelflugzeuge abgebaut und Hallen und Werkstatt für die anstehende Winterarbeit vorbereitet.
- Am selben Tag wird die DR300 D-ENJN mit rund 32500 Starts und 5250 Stunden dank des Verhandlungsgeschicks des 2. Vorsitzenden Markus Becker zu einem sehr guten Preis an den Segelflugverein Vinon-sur-Verdon/Frankreich verkauft. Die vereinbarte Überführung nach Kehl am Rhein bereitet uns jedoch in Folge aufgrund der Wetterlage einige Kopfschmerzen.

Dezember

- Bei der Jahresabschlussfeier am 7. Dezember wird wie alle Jahre der Karl-Kölle-Pokal verliehen. Sieger bei den Junioren werden Max Böswald (1.), Tobias Pachowsky und Dominik Süß, bei den Senioren Christoph Böttigheimer (1.), Sven Baldauf und Bernhard Scheiff.
- Am 29. Dezember bringen Peter Schön und Peter Thanner die „JN“ nach Karlsruhe, wo sie einige Tage später von Piloten des Käufers abgeholt und via Straßburg Anfang 2020 zu ihrer neuen Heimat Vinon-sur-Verdon überführt wird.

Ausblick auf die Flugsaison 2020

Die kommende Flugsaison liegt unmittelbar vor uns. Es erwarten uns nicht nur einige Herausforderungen in organisatorischer Hinsicht sowie sicherlich viele kleine und größere Arbeiten, die zu erledigen sind, sondern hoffentlich auch viele Wochenenden (vermehrt auch Wochentage) mit „fliegbarem Wetter“. Denn die **Fliegerei** ist unser Hauptzweck.

- Zunächst gilt es aber, die Winterarbeiten mit dem Ziel einer erfolgreichen Jahresnachprüfung abzuschließen.
- Zur Erfüllung von Auflagen des Luftamts muss unter Berücksichtigung der Vorgaben des Naturschutzes begonnen werden, einige Unebenheiten auf dem Betriebsgelände zu eliminieren. Das heißt, wir müssen Senken auffüllen ohne den Trockenrasen zu gefährden.
- Auch in 2020 wollen wir mit der Planung einer Flugbetriebsmannschaft aus Flugleiter, Fluglehrer und Windenfahrer an Samstagen und Sonntagen den Beginn des Flugbetriebs sicherstellen.
- Das Fliegerfest 2020 findet am 6. und 7. Juni statt, wobei Vorbereitung und Durchführung wird erneut alle Kräfte von Mitgliedern und Freunden einfordern wird.
- Zum Fluglager Ende Juli/Anfang August haben sich wieder Gäste aus Esslingen angemeldet.
- Mitte August findet auf unserem Flugplatz ein LIMA-Lehrgang statt.
- Mit der Bestellung und Detailspezifikation einer neuen WT9 Dynamic mit MTOM 600kg wird auch die Ultraleichtfliegerei im Verein wieder aufgenommen. Ab der Auslieferung im September stehen sicher viele Einweisungs- und Trainingsflüge an.

Der amtierenden Vorstandschaft ist viel daran gelegen, dass nicht nur allen aktiven Mitgliedern das Fliegen mit attraktivem Fluggerät ermöglicht wird, sondern auch, dass die notwendigen **Lasten** auf möglichst viele Schultern verteilt werden. Dies sollte auf Freiwilligkeit und einsichtigem Engagement beruhen. Jeder, aber wirklich jeder (und jede) von uns hat Kenntnisse und Fähigkeiten, die er oder sie für die Gemeinschaft einbringen kann. Deshalb unser Appell: Kommt auf uns zu mit all euren Ideen, wie wir den Vereinszweck „Fliegen“ noch besser erfüllen können und dabei das Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen erhalten.

Erneut, auch wenn es schon langweilig klingt: Das Wichtigste bei der Ausübung des Flugsports ist die **Sicherheit**. Lieber zweimal kontrollieren als einmal etwas übersehen, besser eine Stunde mehr vorbereiten als eine Sekunde mehr leiden, lieber zuerst denken als hinterher jammern. Regeln und Vorschriften sind keine unverbindlichen Lösungsvorschläge, sondern ernstgemeinte Verpflichtungen, die für alle gleichermaßen gelten. Und so wie wir unser Fluggerät auf einem technisch einwandfreien Stand halten, sollte jeder/jede einzelne auch sich selbst auf einen fliegerisch untadeligen Stand bringen und sich dort halten. Das gelingt nur mit Übung und Praxis. Fliegt viel, fliegt weit, fliegt oft.

Übung macht den Meister und meistens macht's die Übung.

Auf eine unfallfreie Saison 2020!

Luftrettungsstaffel Bayern e.V. - Stützpunkt Eichstätt

Auch 2019 war bereits im Frühjahr – wie schon 2018 – eine außerordentliche Trockenheit des Waldbodens nicht zu übersehen.

„Aber im Frühjahr gibt's doch noch keine Hitzewellen mit „Hundstagen“, da kann doch nichts anbrennen, oder?“

Weit gefehlt! Die Forstleute haben uns berichtet, dass gerade nach niederschlagsarmen Wintern bei anhaltendem Regenmangel in den Frühjahrsmonaten eine besonders hohe Waldbrandgefahr besteht.

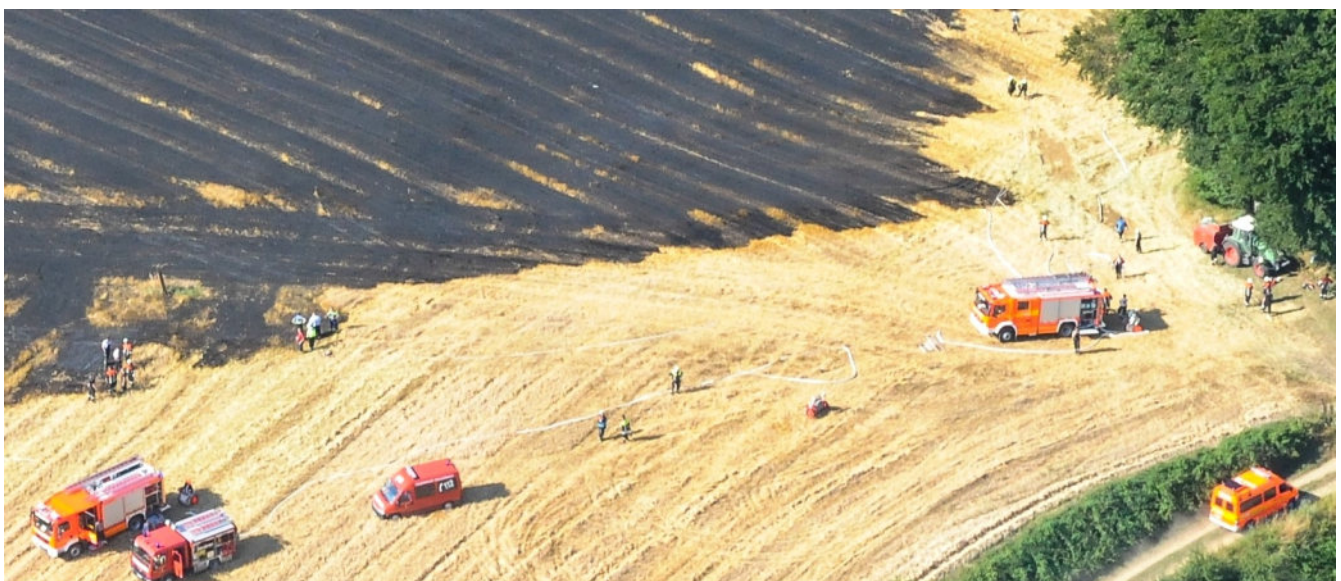
Der Grund hierfür ist, dass das abschirmende Grün der Blätter noch fehlt, die Sonne somit den Waldboden ungehindert erreicht und Boden sowie herumliegendes Gestrüpp weiter austrocknen kann.

Demzufolge ist unsere Luftrettungsstaffel schon ab dem 19. April in einer ersten Staffel von sechs je zweistündigen Einsatzflügen zur präventiven Waldbrandüberwachung gestartet. Dabei wird bei jedem Einsatz das uns zugeteilte Gebiet zweimal komplett durchflogen.

Im Juli – nun bei „echter Hitze“ – waren wir weitere 10 Flugstunden bei 5 Einsätzen im Auftrag des Bayerischen Staates unterwegs.

Glücklicherweise hatten wir während unserer Überwachungen keine noch nicht entdeckten Brände zu melden.

Am 24. Juli wurden wir während eines Überwachungsfluges per Funk von der ILS-Ingolstadt (integrierte Leitstelle) im Auftrag der Feuerwehr zu einem größeren Brand auf landwirtschaftlichen Flächen gerufen, um durch Luftbildaufnahmen den Schaden zu dokumentieren und die weitere Umgebung auf Brandnester zu scannen.



Der Einsatz war bei Wolnzach, welches eigentlich nicht zu unserem Einsatzgebiet gehört. Aber wir waren in unserer Cessna ja sowieso schon in der Luft und in wenigen Minuten vor Ort.

Kurz vor der Landung mussten wir dann nochmals los – diesmal nördlich von Beilngries. Es handelte sich ebenfalls um ein abgebranntes Feld.

~~~~~

Völlig unverständlich bleibt uns Piloten und Luftbeobachtern aber, warum an vielen weiteren „brandgefährlichen“ Tagen in den Monaten Mai, Juni und August keine Einsätze mehr angeordnet wurden.

Und das, obwohl sogar im täglich amtlich festgestellten Waldbrand-Gefährdungsindex (reicht von Stufe 1 bis 5) die allerhöchste „Gefahrenstufe 5“ verkündet wurde. Üblicherweise wurde bislang schon bei Stufe 4 geflogen.

Hier diktiert wohl der Rotstift gegen Vernunft und Erfahrung, denn man kann leicht ausrechnen, dass bereits EIN abgewendeter größerer Schaden durch frühzeitige Entdeckung und Bekämpfung eines um sich greifenden Brandes die gesamten jährlichen Kosten der Luftrettungsstaffel bei weitem überkompensiert.

~~~~~

Der LRSt-Stützpunkt Eichstätt stand 2019 ein letztes von vielen Jahren unter der bewährten Leitung von Peter Thanner. Dieser möchte gerne noch viele weitere Jahre als Einsatzpilot unterwegs sein, hat aber die Stützpunktleitung an Thomas Daniel abgegeben, welcher Ende des Jahres in einer Versammlung aller Einsatzpiloten zum neuen Stützpunktleiter gewählt wurde.



Zuletzt bedankt sich der Stützpunkt Eichstätt auch heuer bei allen Einsatzpiloten und Luftbeobachtern für ihre ehrenamtliche Hilfe im Katastrophenschutz sowie wieder bei ALLEN Eichstätter Piloten, die während ihrer privaten Flüge aufmerksame Bodenbeobachtung machen, um Feuer, Unfälle und ähnliches an Rettungskräfte am Boden zu melden.

Insgesamt hatten wir 2019 in Eichstätt 328 solcher motorisierter Flüge mit einer Gesamtflugzeit von 288 Stunden.

Helmut Reuthlinger, stellv. Stützpunktleiter

Sommerfluglager 2019

Zwischen Trauer, „gerademal gut gegangen“, schönen Flügen und kulinarischen Highlights

Den Esslinger Fliegern hat es 2018 bei uns so gut gefallen, dass sie dieses Jahr zum wiederholten Male mit 9 Flugzeugen und einer Vielzahl von Männern, Frauen und Kindern anrückten. Der Pool war auch wieder mit dabei und wurde neben dem Spielplatz aufgebaut.

Gab es 2018 noch einen etwas holprigen Einstieg, so lief es dieses Mal sehr gut. Markus hat für einen reibungslosen Ablauf extra eine Liste von Flugleitern, Windenfahrern und Schleppiloten zusammengestellt (mehr Beteiligung von Seiten unseres Vereins wäre wünschenswert gewesen).

Das Kochen wurde abwechselnd von den Esslingern und unseren Leuten übernommen. Die Esslinger haben auch den Semmelhol- und Spüldienst übernommen.

Allerdings hatte es sich bei den Esslingern noch nicht rumgesprochen, dass unsere Schleppiloten bei den Segelflugzeugpiloten eigenständiges Denken voraussetzen und sie deshalb diesen den Ausklinkzeitpunkt bzw. die -höhe überlassen. Kurz vor Erreichen der Stratosphäre fragte der Motorpilot dann doch nach, wann man denn an's Ausklinken dächte. Antwort: Aber Du hast doch noch gar nicht mit den Flächen gewackelt...der Pilot hatte dafür einen extra langen Flug.

Am Wetter gab's allerdings etwas zu meckern: In der ersten Woche war nur ein Tag für größere Strecken wirklich geeignet, aber fliegbar war's allemal und unsere und die Esslinger Schüler machten große Fortschritte. Ein Lob an Bötti und Karli. In der ersten Woche war Bötti täglich ab dem frühen Nachmittag nach seiner Arbeit für unsere Schüler da. So durfte er auch das rosa Hütchen tragen und konnte sich ob der farblichen Harmonie zu seinem Hemd vor Komplimenten kaum retten. In der zweiten Woche vernachlässigte Karli dann seine häuslichen Umbaumaßnahmen und kümmerte sich um unsere Schüler.

In der Reihe der Anhänger der Gäste fehlte diesmal jedoch einer, nämlich der von Rudi Stegherr's SF27. Rudi war heuer Ende Juli tödlich verunglückt.

Wir erinnern uns noch an die Jahre zuvor, als er immer bei den Klosterschwestern in Sankt Walburg logierte. Nur einmal ging die Buchung schief und wir erfreuten uns an dem unvergesslichen Anblick, als Rudi im eleganten Morgenmantel aus seinem Anhänger krabbelte und nach den Duschen fragte. Am Abend diskutierte er dann oft mit Tuki, der mittlerweile auch schon zum Inventar des Fliegerlagers gehört, über die unmöglichsten Themen, (Wer erinnert sich noch an den Dialog über den TRIGEMA-Affen?) während sie auf der Terrasse auf das „Halbpensionsessen“ warteten, das auch 2019 wieder eines Grandhotels würdig war: Highlights wie jedes Jahr Karins Fajitas und Irmis und Ullis Forellen. Auch unsere Mäuse erfreuten sich am jährlichen Überfluss, nicht nur an den Feststoffen, sondern auch am Tropfbier.

Dazu folgender belauschter Dialog der jugendlichen Abspülmansschaft:

Aus der Küche:

*Im Tropfbiermaßkrug sind zwei Mäuse ertrunken,
was soll ich tun?*

Etwas später aus der Küche:

In den Wald schmeißen!

*Soll ich das Spülwasser wechseln, nachdem ich
den Maßkrug gespült habe?*

Mehrstimmig aus dem Aufenthaltsraum: JAAAAA!

Die Abende vergingen mit Ratschen und Spielen im Fluge und erstreckten sich bis sehr lang in die Nacht hinein - vielleicht zum Glück einer langjährig zelterfahrenen Teilnehmerin. So war ihr

Zelt noch leer, als es bei Dunkelheit von einem rückwärts fahrenden Auto touchiert wurde und in der Folge nur Sachschaden und eine vorübergehend Obdachlose zu beklagen waren. Beklagenswert war auch eine arme Schwalbe, die wohl mit einem Flugzeug kollidiert war und von Elias liebevoll zum Tierarzt gebracht wurde. Dieser konnte aber leider nicht mehr helfen.

Das mittlere Wochenende bescherte endlich DAS Wetter und so konnten am Sonntag wieder weite Flüge unternommen werden.

Leider wurden wir in der zweiten Woche von einem traurigen Ereignis begleitet. Sie begann mit der Beerdigung von Werner Lang, der unter anderem lange Jahre zusammen mit dem Schels Sepp den gemeinsamen Doppeldecker bei uns stationiert und geflogen hatte.

Während wir Eichstätter auf der Terrasse noch ein Weißbier auf ihn leerten, schlug das Wetter wieder um. Es zeigte sich erst wechselhaft und dann am Mittwoch mit sintflutartigem Regen.

Nach einem schönen Donnerstag, aber mit tristen Aussichten, drängten die Esslinger nach Hause...und wusch waren sie weg, hinterließen uns einen Kühlschrank voll mit Lebensmitteln und einen Abfallberg. So durfte sich die Eichstätter Übernachtungsmannschaft am nächsten Morgen nach einem üppigen Reste-Frühstücksbuffet bei Regen an's Aufräumen machen.

Schön war's trotzdem! Wer ist bei der Neuauflage 2020 wieder dabei?



Bayerisches Jugendvergleichsfliegen 2019

Am Freitag, den 6. September, ging es los zum Bayerischen Jugendvergleichsfliegen: Zunächst standen das Ankommen, Kennenlernen sowie die Einweisungsflüge auf dem doppelsitzigen Hersbrucker Astir an. Nach und nach trudelten alle Teilnehmer aus den verschiedenen Vereinen ein. Beim abendlichen Briefing wurden uns dann der zeitliche Ablauf und die Aufgaben, die wir zu fliegen haben, erläutert. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Lagerfeuer und Gitarrenmusik. Jedoch verabschiedeten wir uns ziemlich bald in unsere Zelte, da wir am nächsten Tag fit sein wollten, um die Konkurrenz zu besiegen.

Am Morgen darauf wurden wir bereits um 6.30 Uhr geweckt. Trotz frühen Zubettgehens trotteten wir alle noch ziemlich verschlafen durch den leider über Nacht einsetzenden Regen zum Frühstück. Aufgrund des anhaltenden Regens musste auch der Zeitplan geändert werden: zuerst die Theorieprüfung, danach erst die Wertungsflüge. Die Theoriefragen waren recht gut zu lösen, nur über ein, zwei Fragen kam ich ein bisschen ins Schwitzen. Kurze Zeit später konnten wir dann auch die Segelflieger aufbauen. Beim ersten Wertungsflug sollten Rollübungen geflogen werden. Der erste Start meinerseits lief super, die Rollübungen waren auch nicht schwer und sogar das Ziellanden gelang mir relativ gut. Matthias, der ebenfalls mit von der Partie war, erging es kurz darauf genauso.

Vor dem zweiten Wertungsdurchgang erhielten wir ebenfalls kurze Anweisungen. Diesmal sollte eine hochgezogene Fahrtkurve geflogen werden. Wieder lief bei uns beiden Eichstätter Piloten größtenteils alles glatt. Als wir den dritten Wertungsdurchgang starten wollten, begann es leider erneut zu regnen und man entschied, abzubrechen. Bald darauf wurde auch das Abendessen „serviert“ und wir saßen noch ein Weilchen am Lagerfeuer beisammen.

Am Sonntag Morgen fand schließlich noch die Siegerehrung statt: Matthias belegte den vierten Platz – allerdings außerhalb der Wertung – und ich Platz sechs. Anschließend ging es für uns wieder zurück in's schöne Eichstätt.



Junioren Weltmeisterschaft 2019

Als ich 2018 nach neun anstrengenden Wertungstagen Deutscher Junioren Vizemeister in der Clubklasse wurde, konnte ich nur erahnen, welch ein unvergessliches Event diese Junioren-WM in Ungarn ein Jahr später werden würde. Jeweils die drei Erstplatzierten der Club- und Standardklasse würden zusammen mit Team-Captain (Kars ten Leucker), Team-Coach (Gerrit Feige), Team-Meteorologe (Jan Kretzschmar) und natürlich den Rückholern der einzelnen Piloten das „Deutsche Team“ bilden.

Aber bevor es nach Szeged an die Grenze zu Rumänien ging, stand noch einiges an Vorbereitung an – theoretisch wie praktisch. So trafen wir uns im Herbst 2018 ein Wochenende lang in Erlangen, um uns intensiv mit Teambuilding, dem Wettbewerbsgebiet (keiner von uns war jemals zuvor in Ungarn beim Fliegen) und gemeinsam mit einer Sportpsychologin mit mentalem Training zu beschäftigen. Ein großes Thema war auch der Teamflug. Für mich und meine Teampartner Max Dorsch und Philipp Lauer war sofort klar, dass wir zusammen als enges Dreier team fliegen wollen. Dies ist zwar anspruchsvoller als zum Beispiel 2-1 oder sogar 1-1-1 als reines Infoteam zu fliegen, aber bei guter Ausführung auch deutlich effektiver. Unser Vorteil und das Hauptargument, warum wir an den Erfolg als Dreier team glaubten, waren, dass wir uns bereits seit einigen Jahren aus dem bayerischen D-Kader kannten und der Zusammenhalt im Team von Anfang an bestand. Die einzige Schwierigkeit war, dass wir drei als Team vor der WM zeitlich keine Möglichkeit hatten einen Trainingswettbewerb zu fliegen. Fliegerisch voll im Training waren wir dennoch. Philipp und ich flogen den Pribina Cup in Nitra und die Deutsche Meisterschaft in Zwickau und Max konnte einige Stunden von Bamberg aus frei fliegen bevor es nach Ungarn ging. Im Juni trafen wir uns dann auch noch ein Wochenende in Lichtenfels und konnten an zwei Tagen mit den Ls4ren das enge Team und die unglaublich wichtige Kommunikation untereinander üben.

Dann ging es endlich nach Szeged. Bereits 8 Tage vor dem eigentlichen ersten Wertungstag machten wir uns auf den Weg, um vor dem Wettbewerb bereits die Gegend zu erkunden und erste Eindrücke über besondere Wetterphänomene zu bekommen – und davon gibt es reichlich. Die zwei großen Besonderheiten am Wettbewerbsgebiet in Ungarn sind der Boden und die großen, in Nord-Süd-Richtung fließenden Flüsse Donau und Theis, welche die thermisch besseren Gebiete voneinander abgrenzen. Da im Norden von Szeged Luftraum ist und im Süden die Landesgrenze zu Rumänien liegt, war unser Hauptwettbewerbsgebiet der Westen und der Osten. Das hatte natürlich zur Folge, dass uns mehrere Flussquerungen pro Flug das Leben schwer machten. Nach drei Trainingsflügen jeweils über 300km begann dann der eigentliche Wettbewerb direkt mit zwei wegen Regen neutralisierter Wertungstage. Am 30.07. war es dann endlich soweit. Der erste richtige Flugtag stand an. Als Aufgabe flogen wir ein 260km RacingTask nach Westen an den Rand der Donau. Aufgrund taktischer Fehler verloren wir an diesem Tag gleich mal 200 Punkte auf die Tagessieger. Der Einstieg in die WM lief also alles andere als genial.

Der zweite Tag war dafür dann der Tag der Deutschen Mannschaft. Eine 3h AreaTask stand auf dem Programm – mit 3 Theisquerungen und zahlreichen Überentwicklungen im Norden des Wettbewerbsgebiets. Absolutes Traumwetter für mich. Ich liebe es zu fliegen, wenn die Luft kurz vor dem Überkochen ist und wenn es wichtig ist, allzeit einen guten Überblick über das ganze Aufgabengebiet und die immer größer werdenden Wolken zu haben. Von Meteorologe, Team-Captain und Team-Coach gut gebrieft, konnten wir eine gute Strategie entwickeln, mit der wir trotz der vielen Überentwicklungen unglaublich effektiv voran kamen und den anderen Nationen davon fliegen konnten. Das Ergebnis: 1. Platz für mich sowie 2 und 3 für Max und Philipp. Auch in der Standardklasse konnten die deutschen Jungs die Plätze 1 bis 3 für sich verbuchen. Ein guter Meteorologe, ein gutes Briefing und dadurch eine klasse Strategie machen es gemeinsam mit hervorragender Kommunikation in der Luft möglich... Für so ein Tagesergebnis muss wirklich ALLES passen.

An den Tagen 3 und 4 konnten wir im Mittelfeld mitfliegen und uns so langsam in der Gesamtwertung im vorderen Drittel festsetzen. Wobei zu diesem Zeitpunkt eigentlich niemand über die Gesamtwertung nachdachte, da wir wussten, es würden noch viele Wertungstage auf uns zukommen. Am Ende zählt nur die Konstanz. Wer täglich in der vorderen Hälfte mitfliegt, wird am Ende sehr weit oben stehen.

Nach einem Ruhetag und einem für uns wieder ordentlichen fünften Wertungstag folgte ein absoluter Ausnahmetag. Die Wettbewerbsleitung entschied sich bei eher mäßigem Wetter für ein 500km RacingTask. Ich kann mich noch genau erinnern als die Mehrzahl der Piloten, mich einbezogen, nach Bekanntgabe der Aufgabe kopfschüttelnd vom großen Briefing in das Camp gelaufen ist. Meine ersten Gedanken waren etwa folgende: „Spinnen die eigentlich?“ oder „Was haben die denn gefrühstückt? Die Aufgabe ist ja mal viel zu groß.“ An dieser Stelle kam unser Team-Coach Gerrit Feige ins Spiel, der uns mental wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholte und sagte, wir sollen Ruhe bewahren, denn alle haben das gleiche Problem und wir machen jetzt einfach das Beste draus. Wichtig war, dass wir uns voll und ganz auf das Wesentliche konzentrierten. Unglücklicherweise stand ich an diesem Tag in der ersten Reihe und wurde somit als allererstes Flugzeug geschleppt. Nach bereits fünf Wertungstagen bei 35°C und einer Aufgabe mit Übergröße war ich also ziemlich angespannt. Gemeinsam als Team konnten wir den Großteil der Strecke einigermaßen gut fliegen, auch wenn das Wetter sogar noch schlechter war als vorausgesagt und uns eine immer dichter werdende Abschirmung das Leben schwer machte. Nach ca. 300km verloren wir dann leider den Hauptpulk und sind immer weiter zurückgefallen – mitunter weil bereits nach und nach das Thermikende einsetzte und die Bärte sehr schwer zu treffen waren. Immer mehr verloren wir uns auch als

Dreierteam aus den Augen, da es wirklich extrem schwierig war, sich überhaupt in der Luft zu halten und das durchschnittliche Steigen um diese Zeit nur noch zwischen 0m/s und maximal 0,5m/s lag. So geschah es, dass Philipp bereits nach 360km auf den Acker musste und Max und ich nach immerhin 442km mitten im ungarischen Nirgendwo abseits jeglicher Zivilisation auf einer schönen Wiese landen mussten. Meine Flugzeit an diesem Tag: sage und schreibe 8 Stunden 9 Minuten!!!!!!



Da an diesem Tag jedoch keiner der Piloten die Aufgabe beenden konnte, war der Punktverlust relativ gering, weshalb wir recht positiv gestimmt in den Abend gingen. Trotzdem muss man sich fragen, wieso nicht einfach eine 350km Aufgabe geflogen wurde. Naja – im Nachhinein ist man immer schlauer.

Für den 7. Wertungstag hatte die Wettbewerbsleitung wieder eine 3h AAT angesetzt. Die Schwierigkeit an diesem Tag lag wie so oft in der Theis. Wahnsinnig markant trennte der Fluss an diesem Tag die schöne, homogene Luftmasse mit klasse Wolken thermik und hoher Basis im Westen von der eher stabilen Blauthermik im Osten. Zum Ende des Fluges stellte sich für uns die Frage: Lohnt es sich ein langes Gleitstück tief in den letzten Sektor hinein in Kauf zu nehmen und eventuell Anschluss an die schönen Wolken zu bekommen, um von dort dann Endanflug zu machen? Oder ist uns das Risiko dort keinen Anschluss mehr zu bekommen und viel zu spät wieder zurück zu kommen zu hoch? Nach einigen Minuten Besprechung im Funk entschieden wir uns für das lange Gleitstück zu den Wolken. Glücklicherweise schaffte ich es ca. 1200m unterhalb der Wolkenbasis den entscheidenden Bart mit über 2m/s anzukurbeln. Unser Plan schien aufzugehen. An der Basis angekommen konnten wir also guten Gewissens einen schönen Endanflug genießen. Ein paar Piloten hatten weniger Glück und konnten den Bart im letzten Sektor nicht so schnell erwischen, wodurch sie teilweise 30 bis 45min Zeit verloren.

So langsam ging es in Ungarn in den Endspurt. Das konnte man allen anmerken. Die Kräfte ließen nach und es war nicht einfach die Konzentration und Motivation Tag für Tag aufrecht zu erhalten.

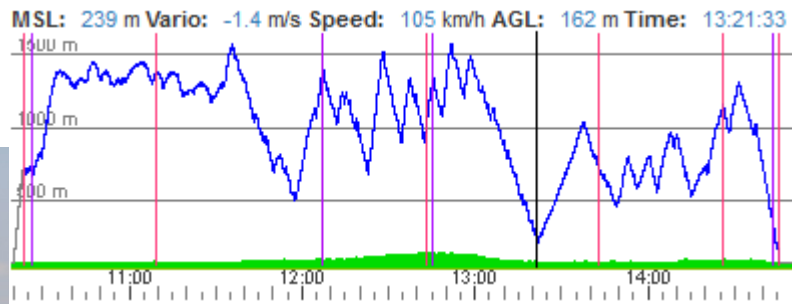
Stichwort „Motivation“ – die war nämlich zunächst nicht vorhanden als unser Team-Meteorologe Jan das Wetter für den kommenden Wertungstag vorstellte. Absolutes Hammerwetter... Blauthermik, maximale Arbeitshöhe 800m, Steigwerte 0,5m/s bis 1m/s und dazu noch 30km/h Wind. Auslösetemperatur 32°C!! Immerhin war mit 143km die Aufgabe recht kurz gestellt. Wie man es bei Blauthermik gewohnt ist, wurde auch an diesem Tag gepulkt. Alle Flugzeuge wurden geschleppt, die Abfluglinie wurde geöffnet und dann wurde gewartet... und gewartet... und noch länger gewartet. Den Tschechen riss am schnellsten der Geduldsfaden. Mein Gott waren wir ihnen dankbar, dass sie sich als Erste auf den Weg machten. Bei mehr als 50°C im Cockpit und heftiger Sonneneinstrahlung war das Fliegen an diesem Tag absolut kein Genuss. Aber der Höhepunkt des Tages sollte noch kommen. Nach 4h Flugzeit und 120 geflogenen Kilometern mit Durchschnittssteigen von 0,5m/s landete ich zusammen mit 8 anderen Clubklasse-Piloten direkt neben der Theis auf einem Acker. Und alle hatten wir dasselbe Problem: Der Acker war so weich, dass ein einfaches Herausschieben der Flugzeuge unmöglich war. Zum Glück waren wir so viele Piloten und Helfer. Ansonsten würden wir vermutlich heute noch auf dem Acker stehen. Also machten wir uns an die Arbeit. Piloten und Helfer aller Nationen bauten ein Flugzeug nach dem anderen ab und trugen Fläche für Fläche, Rumpf für Rumpf über mehrere 100m aus dem Feld hinaus zu den Anhängern. Körperlich völlig am Ende kam ich an diesem Tag wieder in Szeged am Flugplatz an. Und wieder einmal muss man sich fragen: War das heute wirk-

lich nötig bei schlechtesten Bedingungen das komplette Feld in den Acker zu stecken (keiner konnte die Aufgabe beenden)? Noch dazu, wenn man schon acht Wertungstage geflogen hat und das Wetter für die letzten beiden Tage wieder etwas besser aussieht. Wie auch immer – ich hatte an diesem Abend wirklich mit mir zu kämpfen. Ich war körperlich am Ende meiner Kräfte. Übelkeit, Schwindel und Kopfschmerzen wollten einfach nicht weggehen. Bereits um 20 Uhr ging ich in's Bett mit der Hoffnung, dass es mir am nächsten Tag wieder besser ginge.



Konditionell immer noch am Zahnfleisch, aber immerhin gesundheitlich wieder fit, ging es dann in den vorletzten Wertungstag. Ein 165km RacingTask war angesagt, erneut bei Blauthermik. Leider verpassten wir es als die Niederländer einen frühen Abflug machten und warteten wieder viel zu lange bevor wir auf Strecke gingen. Mehr als 1h nach den Ersten gingen wir dann endlich los. Das wirkte sich natürlich auch wieder negativ auf das Gesamtergebnis aus. Für mich galt es meinen aktuell vierten Platz vor den immer näher kommenden Tschechen zu verteidigen und nach vorne alles zu geben, um noch auf's Podium zu kommen. Der Druck war also groß vor dem letzten Wertungstag. Nur 10 Pünktchen Vorsprung vor Platz 5 und 80 Punkte Rückstand auf Platz 3.

An der Stelle muss ich ein ganz ganz großes Kompliment an unseren Team-Coach Gerrit aussprechen. Es ist einfach unglaublich beeindruckend gewesen, wie er es immer wieder geschafft hat, uns psychisch wieder aufzurichten und mental auf den kommenden Flug vorzubereiten. Zwischendurch war meine Motivation wirklich absolut gering und eigentlich nicht vorhanden. Ich hatte keine Lust mehr mich in die Kiste zu setzen und wieder bei schlechtestem Wetter zusammen mit 30 anderen Verrückten in einem Bart den Nullschieber auszulutschen. Gerrit hat es aber IMMER geschafft, dass ich am Ende in der Ls4 saß und dermaßen Bock auf Fliegen hatte. Hier auf der WM habe ich gelernt, was es heißt „mental stark“ zu sein, wie wichtig eigentlich körperliche Fitness ist und wie bedeutend ein Coach sein kann, der sich genau mit diesen Komponenten beschäftigt und sich um einen kümmert. Danke Gerrit!!!! Das Wetter für den letzten Wertungstag war nur geringfügig besser vorhergesagt wie die letzten Tage. Wieder hieß es: anstrengende Blauthermik. Trotzdem wollte es die Wettbewerbsleitung nochmal wissen und schrieb eine 3h AAT aus. Der Flug verlief zunächst absolut genial. Ich konnte meine große Stärke, das Finden von Thermik und das Zentrieren ausspielen und einen Knallerbart nach dem anderen für das Team ausfindig machen. Gemeinsam überholten wir das komplette Feld. An der zweiten Wende war ich dann ganz vorne und ganz oben. Dann machte ich einen Fehler, den ich bereits so oft gemacht habe. Ein Fehler, der mich erst im Frühjahr einen Podestplatz auf der Deutschen Meisterschaft und ein Ticket nach Namibia gekostet hat. Ein paar hundert Meter hinter mir zogen meine Teampartner einen Bart. Kurz überlegte ich, ob ich umdrehen und bei meinen Kameraden mit einsteigen sollte. Das wäre natürlich die richtige Entscheidung gewesen. Ich hingegen nahm ein völlig unnötiges, veeeeeel zu hohes Risiko in Kauf und flog alleine weiter in Richtung Theis – mit dem Gedanken: „Ja ist bisher gut gelaufen, da vorne wird schon ein Bart kommen“. Und ich flog und flog und der Bart wollte nicht kommen. Und ehe ich mich versah, konnte ich mich dann in 165m über Grund direkt neben der Theis im wohl thermisch schlechtesten Gebiet der Gegend mit mehr Glück als Verstand wieder ausgraben. Meine Teampartner konnten währenddessen ca. 500m über mir gemütlich über die Theis fliegen. Definitiv ein gutes Beispiel wie man es nicht machen soll. Risikomanagement... ein Thema, an welchem ich jetzt im Jahr als „Sposo“ viel arbeiten will. In der Gesamtwertung hätte mich eine Außenlandung an der Stelle wohl um die 10 Plätze gekostet. Nachdem ich dann wieder oben war, konnte ich die Aufgabe dann auch gut und risikolos beenden.



Am Ende eines tollen Wettbewerbs also Platz 4 für mich in der Einzelwertung und der Weltmeistertitel in der Teamwertung. Ein Ergebnis, auf welches ich stolz bin und ein Wettbewerb, den ich niemals vergessen werde. Die Erlebnisse und Erfahrungen, die Bekanntschaften und Freundschaften mit den Teilnehmern der anderen Nationen, das Deutsche Team von Pilot über Crew bis hin zu jedem einzelnen Helfer und Rückholer haben diese Weltmeisterschaft zum bisher absolut größten Highlight meiner Segelflugkarriere gemacht. Ich bin unglaublich dankbar diese Möglichkeit gehabt zu haben.

Ein besonderer Dank geht dabei an den Fliegerclub Eichstätt. Danke, dass ich die Ls4 IGP dort in Ungarn und auf allen bisherigen Wettbewerben fliegen durfte. Ich bin der Meinung, die IGP ist rein leistungstechnisch gesehen eine der besten Ls4ren die es da draußen so gibt und ich bin froh mit diesem Flugzeug so viele Emotionen teilen zu können. Danke!



Verkauf und Überführung unserer D-ENJN

Wie die meisten schon wissen, haben wir aufgrund zu geringer Auslastung unsere DR300 ausgeschrieben und schließlich an den Höchstbietenden nach Vinon in Südfrankreich verkauft. Da der Weg weit und insbesondere im Winter schlecht planbar ist, haben wir angeboten – gegen entsprechende Kostenübernahme – das Luftfahrzeug ein Stück weit entgegen zu bringen. Übergabeort sollte Kehl (auf der deutschen Rheinseite) unweit von Straßburg sein, wo die DR300 von einem dort lebenden Clubmitglied aus Vinon empfangen, über die Grenze nach Straßburg gebracht und dort bis zum Weiterflug nach Vinon hangariert werden sollte. Das Wetter erwies sich in der Tat als schlecht planbar, so dass drei Versuche noch am Boden in Eichstätt scheiterten. Unten folgende Email entstand am Abend nach dem 4. Versuch - nach 8 Stunden Autofahrt und einem dunklen „Spalter Weißbier“, so dass eventuelle Rechtschreib- und Grammatikfehler bitte zu entschuldigen sind.

Von: Markus Becker

Betreff: Überführung JN

Datum: 29. Dezember 2019 um 20:57:06 MEZ

An: Schön Peter, Thanner Peter, Daniel Thomas, Loibl Ernst, Kölle Karl, Gelhorn Claus

Kopie: Vorstandschaft Fliegerclub Eichstätt e.V.

Guten Abend zusammen,

nochmals vielen Dank für Eure Unterstützung bei der (oft versuchten, aber nur selten geglückten) Überführung der JN.

Heute war es mal wieder so weit. Das Wetter bei uns, in Kehl und Straßburg war sonnig vorhergesagt und Jean-Claude (Pilot für die Strecke von Kehl nach Frankreich), Flugleiter in Kehl, zwei unerschrockene Piloten aus Eichstätt (Peter und Peter) und der Flugleiter vom Dienst (Oewe) standen Gewehr bei Fuß.

Kehl meldete morgens am Telefon schon leicht sonnig und so wurde in El Treffpunkt 0900 zum Ausräumen und Vorheizen, Abflug VSI 1000 und ETA in Kehl 1130 geplant.

Ich setzte mich dann auch um 0900 in's Auto, um die Crew in Kehl in Empfang bzw. mit zurück zu nehmen.

Ein paar Telefonate später wurde die Abflugzeit auf 1030 verschoben. Kehl meldete inzwischen Hochnebel, der aber bis 1200 aufgelöst sein sollte.

So weit der Plan...

Als ich um 1200 in Kehl ankam, war die Sicht um die 5km, die Basis allerdings nur bei 160m. Die zwei Peters entschieden sich (vollkommen richtig!) zur Landung im 50km nördlichen Karlsruhe-Baden (kontrollierter Platz mit 3km Teerbahn).

Da das Wetter an diesem Tag nicht mehr besser werden sollte, organisierte Peter einen Hallenstellplatz in einem alten Militär-Shelter und ich fuhr mit Jean-Claude nach Baden, wo er die Mühle im Hangar inspizieren und das Übergabeprotokoll für Luftfahrzeug und Papiere unterschreiben konnte. Anschließend fuhren wir wieder zurück nach Kehl und über den Rhein nach Straßburg, um Jean-Claude mitsamt einer Kiste (10kg L-Akten und Bordbücher) nach Hause zu bringen.

Ankunft in Eichstätt war dann ca. 1930 nach ca. 900km Fahrstrecke - aber Hauptsache der Flieger ist endlich ein Stückchen näher in der neuen Heimat.

Gruß & schönen Abend
Markus

PS: Lessons learned für den nächsten Verkauf: Wir bringen keinen Flieger mehr „entgegen“... zumindest nicht im Winter.



Am 4. Januar ging es dann weiter: Das Wetter in Baden und Straßburg ließ VFR zu und Jean-Claude machte sich auf den Weg. Abends kam dann die Vollzugsmeldung per Telefon:

JC: „Sind gut in Straßburg angekommen. Flugzeug fliegt schön und Motor läuft gut!“

ich: „Super! Also alles gut gegangen!?“

JC: „Fliegerisch ja – wir brauchten aber 1 Stunde, um das Tor (bombensicher und aus min. 25cm Stahlbeton, siehe Bild) aufzubekommen. Keiner wusste, wo der Schalter ist bzw. wie das Tor bedient wird!“



Wir wünschen unserer Juliet November noch viele F-Schlepps und schöne Flüge in Südfrankreich!

Statistik Flugplatz und Flugzeuge/Winde

Flugbewegungen auf dem Flugplatz Eichstätt

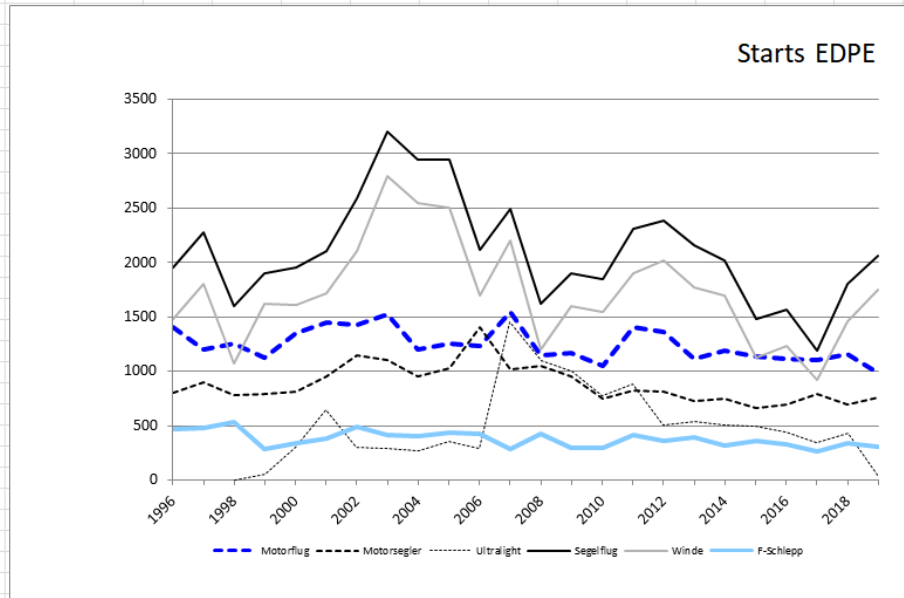
	2019	2018	Delta [%]
Gesamt	3825	4084	-6
Motorflug	981	1156	-15
Motorsegler	756	697	8
UL	27	432	-94
Segelflug	2061	1799	15
Windenstarts	1749	1462	20
F-Schlepp	312	337	-7

Flüge auf Vereinsflugzeugen

	Starts			Stunden		
	2019	2018	Delta [%]	2019	2018	Delta [%]
Gesamt	3472	3188	9	1675	1846	-9
Motorflug	902	1078	-16	201	269	-25
Motorsegler	804	711	13	281	263	7
Segelflug	1766	1399	26	1193	1314	-9

Starts EDPE

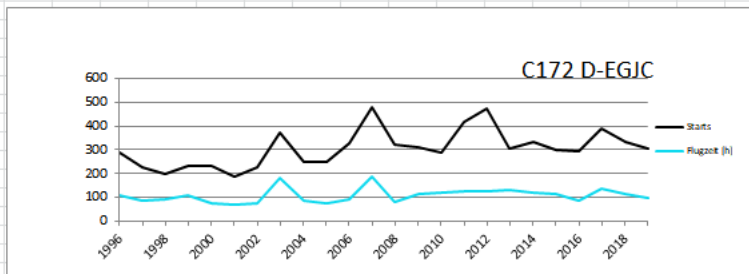
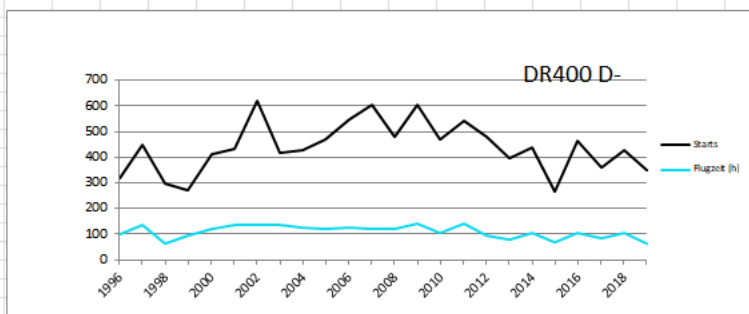
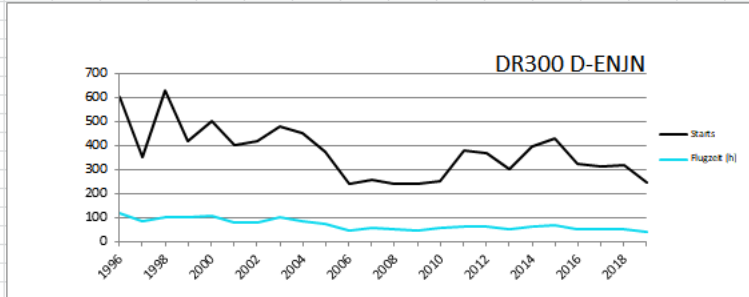
STARTS EDPE	Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamt	Starts	4650	4150	4380	3633	3860	4410	5150	5470	6110	5370	5570	5040	6510	4920	5020	4430	5410	5060	4540	4458	3780	3823	3439	4084	3825
Motorflug	Starts	1630	1400	1200	1250	1120	1350	1450	1430	1520	1200	1250	1230	1550	1150	1170	1050	1400	1357	1111	1186	1140	1119	1106	1156	981
Motorsegler	Starts	820	800	900	780	790	810	950	1150	1100	950	1030	1400	1020	1050	950	750	820	815	732	750	666	696	790	697	756
Ultralight	Starts				3	50	300	650	300	290	270	350	290	1450	1100	1000	780	880	506	536	505	491	440	349	432	27
Segelflug	Starts	2200	1950	2280	1600	1900	1950	2100	2590	3200	2950	2940	2120	2490	1620	1900	1850	2310	2382	2161	2017	1483	1568	1194	1799	2061
Winde	Starts	1800	1480	1800	1070	1620	1610	1720	2100	2790	2550	2500	1700	2200	1200	1600	1550	1900	2021	1767	1695	1125	1235	926	1462	1749
F-Schlepp	Starts	400	470	480	530	280	340	380	490	410	400	440	420	290	420	300	300	410	361	394	322	358	333	259	337	312



Motorflugzeuge

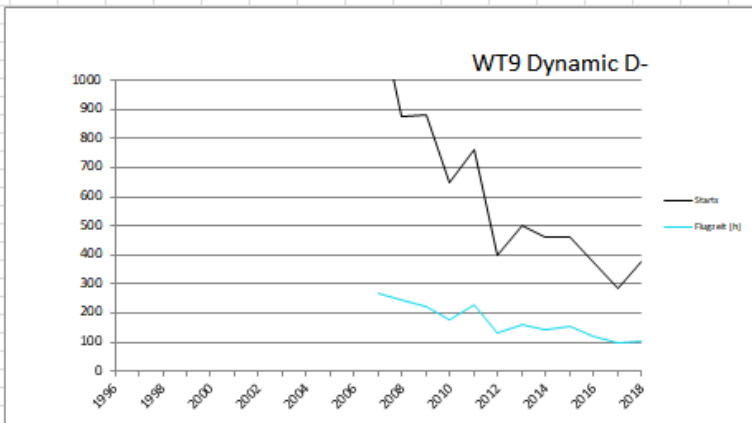
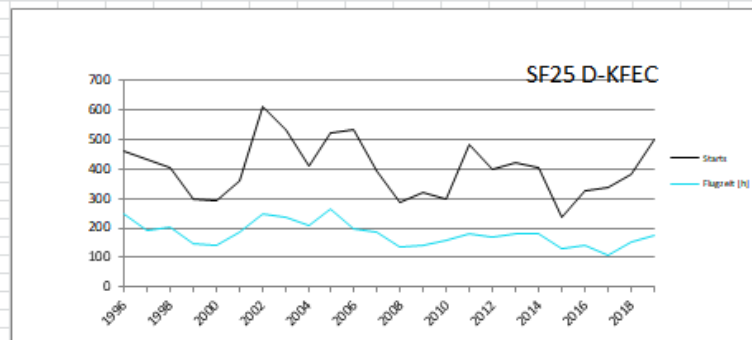
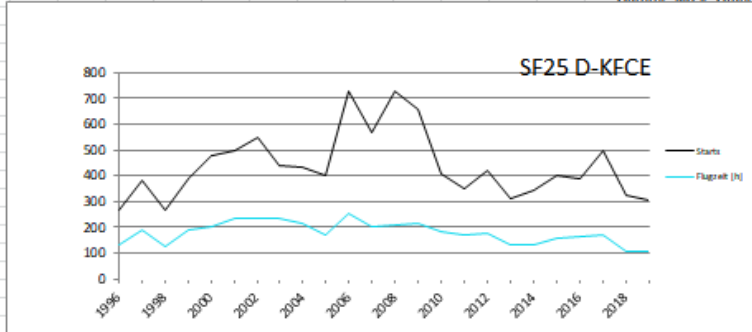
	Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
D-ENJN	Starts	700	600	350	630	420	500	400	420	480	450	375	240	255	242	240	250	380	370	300	396	428	324	311	316	246
	Flugzeit [h]	121	119	85	100	103	106	82	79	100	85	72	48	58	50	48	57	65	64	50	62	68	49	54	49	40
D-EKVL	Starts	410	320	450	300	270	410	435	620	420	430	470	550	605	480	604	470	540	480	395	439	264	466	362	426	348
	Flugzeit [h]	120	96	138	62	92	120	135	135	137	125	120	125	123	120	140	105	140	95	80	107	67	105	84	103	64
D-EGJC	Starts	200	290	225	200	230	230	190	225	375	250	250	330	480	320	310	290	420	475	303	334	297	295	387	336	308
	Flugzeit [h]	110	110	88	90	110	77	70	75	180	85	75	90	190	82	112	120	123	130	118	112	86	135	117	117	97

Summe Starts	1169	989	1085	1060	1078	902
Summe Stunden	287	247	240	273	268,583	200,95



Mose und UL

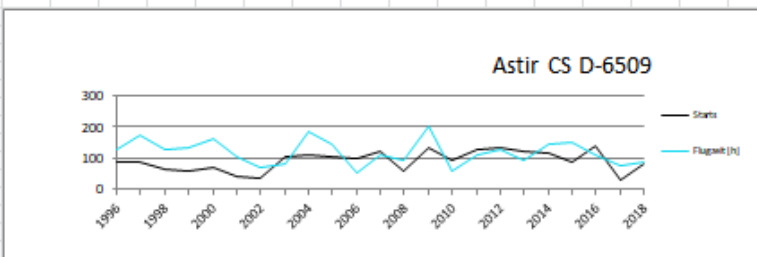
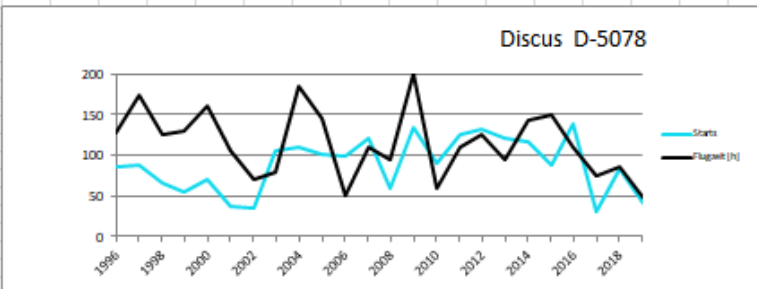
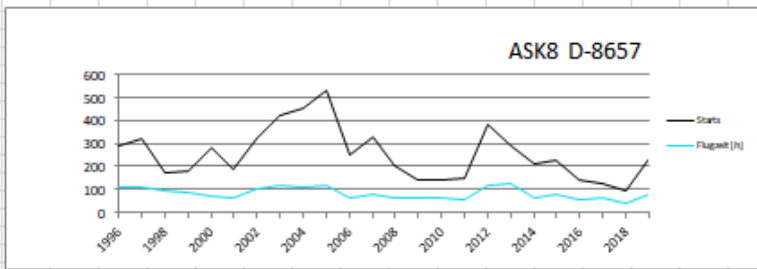
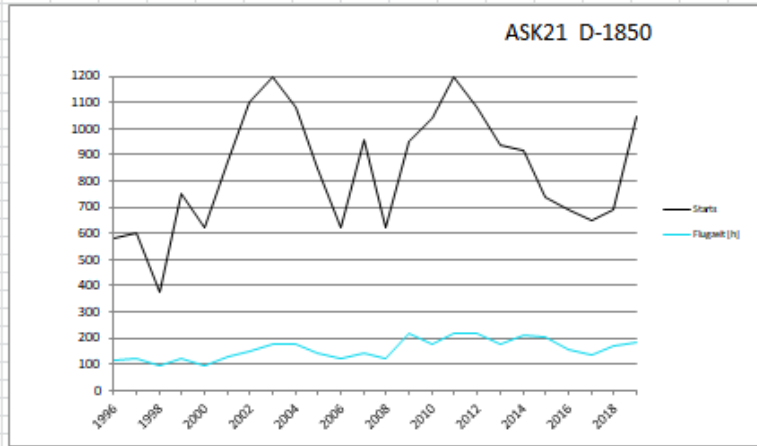
	Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019																		
D-KFCE	Starts	350	270	380	270	390	480	495	550	440	435	400	730	570	730	660	410	350	420	310	341	400	388	497	328	308																		
	Flugzeit [h]	188	130	190	128	192	205	235	238	237	215	170	255	205	210	215	185	170	180	130	134	158	162	174	108	108																		
D-KFEC	Starts	390	480	430	405	300	290	380	610	530	410	520	530	395	285	320	295	480	400	423	404	239	327	334	383	498																		
	Flugzeit [h]	180	250	190	205	145	140	185	250	238	210	283	200	188	135	140	160	183	170	180	180	131	141	109	155	174																		
D-MEIH	Starts													1250	875	880	650	780	400	500	459	463	374	283	378																			
	Flugzeit [h]													270	245	225	175	230	130	160	144	156	121	95	105																			
																					Summe Mose Starts	745	639	715	831	711	804																	
																					Summe Mose Stunden	314	289	303	283	262,95	281																	



Segelflug 1

Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
D-1850	Starts	620	580	600	375	750	625	875	1100	1200	1080	850	625	960	620	950	1040	1200	1080	940	915	736	693	646	689	1044
	Flugzeit (h)	115	115	125	95	125	95	130	150	175	180	140	120	140	125	215	175	215	220	180	211	202	156	138	172	187
D-8657	Starts	375	290	320	175	180	280	185	320	425	450	530	250	325	200	145	140	150	380	290	214	228	138	124	97	234
	Flugzeit (h)	100	110	112	95	90	75	80	104	115	110	115	80	80	80	80	65	55	120	125	83	81	58	64	38	75
D-5078	Starts	85	85	88	85	55	70	38	35	105	110	102	100	120	80	135	90	125	132	120	116	89	138	31	83	42
	Flugzeit (h)	138	128	175	125	130	160	105	70	80	185	145	50	110	95	200	80	110	125	95	144	150	111	74	86	45

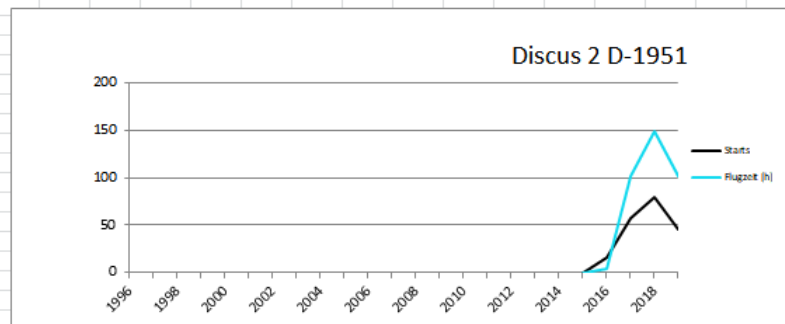
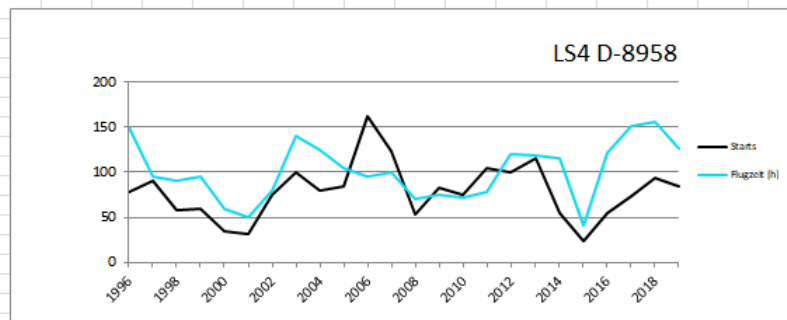
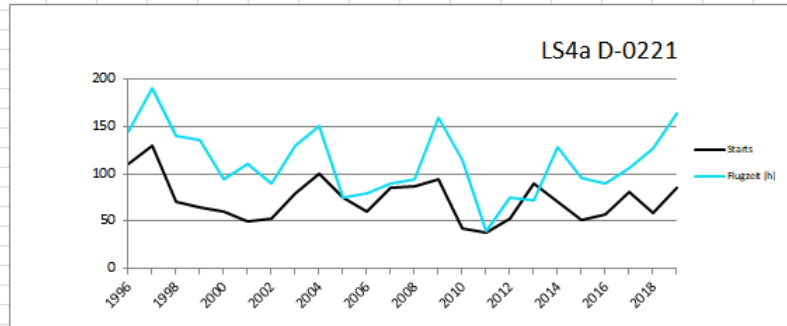
1245 1053 989 801 889 1320
418 433 325 278 297,6 311,2



Segelflug 2

	Jahr	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
D-0221	Starts	110	130	70	65	60	50	53	80	100	75	60	85	87	95	43	38	53	90	71	52	58	81	59	85
	Flugzeit [h]	145	190	140	135	95	110	90	130	150	75	80	90	95	160	115	40	75	72	129	96	90	106	127	163
D-8958	Starts	78	90	58	60	35	32	75	100	80	85	162	123	53	82	75	105	100	115	55	24	54	74	93	85
	Flugzeit [h]	150	95	90	95	60	50	80	140	125	105	95	100	70	75	72	78	120	118	116	41	122	151	156	127
D-1951	Starts																				0	16	57	79	45
	Flugzeit [h]																				0	4	102	149	101

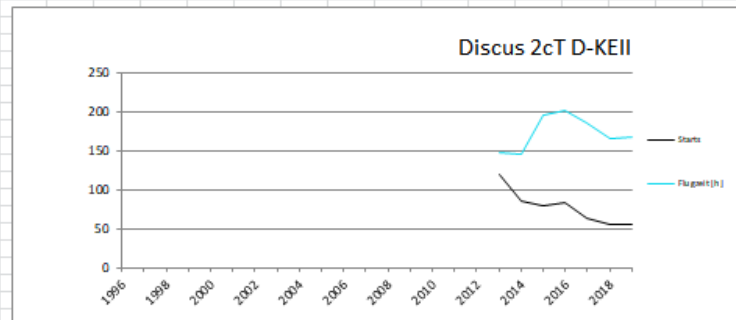
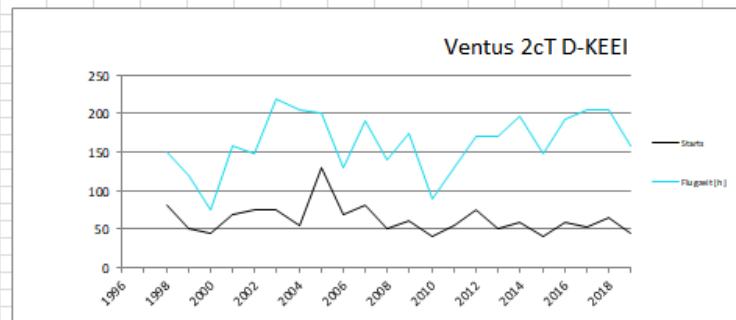
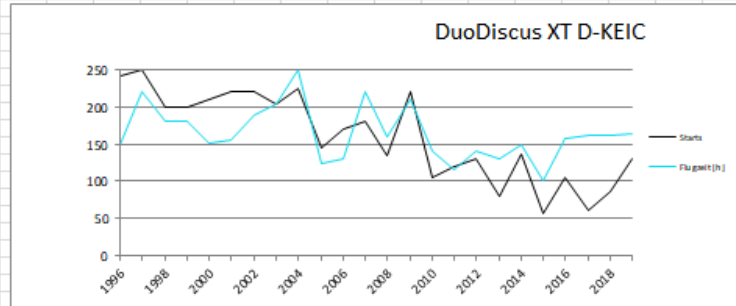
126 76 128 212 231 215
245 137 216 359 432 391,6



Segelflug 3

	Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
D-KEIC	Starts	175	243	250	200	200	210	220	220	205	225	145	170	180	135	220	105	120	130	80	137	57	105	60	87	131
	Flugzeit (h)	130	150	220	180	182	152	155	190	205	250	125	130	220	160	210	140	115	140	130	150	101	158	163	161	165
D-KEEI	Starts				80	50	45	68	75	74	55	130	68	80	50	60	40	55	75	50	58	40	53	52	64	44
	Flugzeit (h)				150	120	75	158	148	220	205	200	130	190	140	175	90	130	170	196	148	193	204	208	158	158
D-KEII	Starts																			120	85	79	83	64	56	56
	Flugzeit (h)																			148	146	196	201	186	166	167

280	176	247	176	207	231
492	445	552	553	533,217	489,8





Wertung Karl - Kölle - Pokal 2019 – Senioren



Senioren 2019

Platz	Datum	Punkte	Summe	Handicap	Summe Handicap	Name	Kilometer	km/h	Startort	Flugzeug-typ	Start	Landung
1	04.08.2019	1.094,74	2.127,43	1,1	1934,03	Christoph Böttigheimer (DE / BY)	734,12	89,63	Eichstaett (DE / BY)	ASW 27	08:38	17:19
	01.08.2019	1.032,69				Christoph Böttigheimer (DE / BY)	692,51	87,41	Eichstaett (DE / BY)	ASW 27	08:59	17:23
2	01.06.2019	1.033,42	2.047,65	1,1	1861,50	Sven Baldauf (DE / BY)	717,31	89,01	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	08:07	17:07
	26.05.2019	1.014,23				Sven Baldauf (DE / BY)	704	93,34	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	08:22	16:17
3	26.05.2019	1.033,45	1.983,48	1,1	1803,16	Bernhard Scheiff (DE / BY)	595,75	68,15	Eichstaett (DE / BY)	LS 1-d	08:30	17:39
	04.08.2019	950,03				Bernhard Scheiff (DE / BY)	547,67	83,53	Eichstaett (DE / BY)	LS 1-d	08:50	16:04
4	31.03.2019	821,93	1.615,41	1,1	1468,55	Roland Berlinghof (DE / BY)	551,18	89,21	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	09:29	16:52
	30.05.2019	793,48				Roland Berlinghof (DE / BY)	646,12	71,41	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	07:54	17:03
5	04.08.2019	579,03	1.041,58	1,1	946,89	Fabian Heierhoff (DE / BY)	660,1	90,88	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	09:04	16:56
	01.08.2019	462,55				Fabian Heierhoff (DE / BY)	508,8	91,93	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	10:05	16:02
6	01.05.2019	441,27	872,57	1,1	793,25	Uwe Schulz (DE / BY)	371,93	49,73	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	09:45	17:15
	30.05.2019	431,30				Uwe Schulz (DE / BY)	508,94	64,76	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	09:03	17:52
7	01.08.2019	421,26	808,82	1,1	735,29	Robert Nowak (DE / BY)	480,23	72,34	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	09:42	16:33
	30.05.2019	387,56				Robert Nowak (DE / BY)	441,82	59,84	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	08:22	17:11

8	01.05.2019	385,16	661,92	1,1	601,75	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	299,88	60,53	Eichstaett (DE / BY)	DG 200/17	10:06	15:10
	01.08.2019	276,76				Karlheinz Ludwig (DE / BY)	296,13	58,9	Eichstaett (DE / BY)	DG 200	11:04	16:57
9	24.03.2019	266,40	520,13	1,1	472,85	Christian Laue (DE / BY)	295,7	74,42	La Motte Du Caire (FR /)	Duo Discus XT	11:37	15:52
	24.08.2019	253,73				Christian Laue (DE / BY)	289,26	56,75	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	10:58	16:11
10	24.05.2019	266,64	266,64	0,9	296,27	Juliane Bitzenhofer (DE / BY)	293,31	99,61	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	12:54	16:10

Wertung Karl - Kölle - Pokal 2019 – Junioren

Junioren 2019

Platz	Datum	Punkte	Summe	Handicap	Summe Handicap	Name	Kilo meter	km/h	Startort	Flugzeug-typ	Start	Landung
1	13.05.2019	730,93	1428,06	1,1	1298,24	MaxBöswald (DE / BY)	833,26	113,11	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	08:35	17:08
	01.08.2019	697,13				MaxBöswald (DE / BY)	567,66	74,86	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	09:14	17:14
2	31.03.2019	662,18	1130,53	1,1	1027,75	TobiasPachowsky (DE / BY)	821,1	140,43	Eichstaett (DE / BY)	Nimbus 4	09:39	16:44
	02.06.2019	468,35				TobiasPachowsky (DE / BY)	381,37	62,69	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	09:10	15:25
3	31.03.2019	665,24	1043,64	1,1	948,76	DominikSüß (DE / BY)	658,59	100,65	Eichstaett (DE / BY)	Std. Libelle WL	09:54	17:17
	22.08.2019	378,4				DominikSüß (DE / BY)	431,38	65,87	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	10:18	17:08
4	04.08.2019	537,22	854,55	1,1	776,86	EliasDaniel (DE / BY)	596,31	91,04	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus XT	09:49	17:33
	22.08.2019	317,33				EliasDaniel (DE / BY)	352,23	74,78	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus XT	10:27	15:43
5	26.05.2019	405,31	660,77	1,1	600,70	TimRügheimer (DE / BY)	445,84	68,92	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	09:07	15:50
	05.05.2019	255,46				TimRügheimer (DE / BY)	281	72,38	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	10:48	15:15

Alle Flüge FCE 2019 nach DMST

Datum	Punkte	Name	km	km/h	Startplatz	Flugzeug	Start	Ende
16.03.2019	26,41	Christian Laue (DE / BY)	20,94	46,74	La Motte Du Caire (FR)	Duo Discus XT	15:25	16:08
19.03.2019	0	Uwe Schulz (DE / BY)	205,85	55,07	La Motte Du Caire (FR)	Duo Discus XT	11:26	15:23
20.03.2019	268,81	Uwe Schulz (DE / BY)	213,12	37,18	La Motte Du Caire (FR)	Duo Discus XT	11:50	17:35
22.03.2019	221,45	Uwe Schulz (DE / BY)	175,58	33,37	La Motte Du Caire (FR)	Duo Discus XT	12:06	17:23
23.03.2019	143,16	Christian Laue (DE / BY)	113,5	24,32	La Motte Du Caire (FR)	Duo Discus XT	12:03	16:44
23.03.2019	142,18	Tobias Pachowsky (DE / BY)	176,3	62,94	Hahnweide Kirch (DE / BW)	Nimbus 4	13:13	16:08
23.03.2019	100,73	Roland Berlinghof (DE / BY)	118,86	66,65	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	14:24	16:25
24.03.2019	266,4	Christian Laue (DE / BY)	295,7	74,42	La Motte Du Caire (FR)	Duo Discus XT	11:37	15:52
24.03.2019	289,03	Tobias Pachowsky (DE / BY)	358,4	91,05	Hahnweide Kirch (DE / BW)	Nimbus 4	11:54	16:00
25.03.2019	299,48	Sven Baldauf (DE / BY)	353,38	64,84	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	11:25	17:52
25.03.2019	69,9	Christian Laue (DE / BY)	55,42	21,01	La Motte Du Caire (FR)	Duo Discus XT	11:31	14:11
26.03.2019	219,01	Sven Baldauf (DE / BY)	258,43	66,09	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	10:39	15:15
27.03.2019	457,56	Sven Baldauf (DE / BY)	385,65	73,46	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	10:03	17:22
28.03.2019	451,73	Sven Baldauf (DE / BY)	533,05	84,67	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	10:28	17:46
29.03.2019	616,02	Sven Baldauf (DE / BY)	519,21	80,97	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	10:19	17:50
30.03.2019	477,02	Sven Baldauf (DE / BY)	562,88	75,86	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	08:26	17:45
30.03.2019	84,2	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	65,56	20,96	Eichstaett (DE / BY)	DG 200/17	12:43	15:57
30.03.2019	96,91	Tobias Pachowsky (DE / BY)	120,17	48,33	Eichstaett (DE / BY)	Nimbus 4	12:45	16:14
31.03.2019	821,93	Roland Berlinghof (DE / BY)	551,18	89,21	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	09:29	16:52
31.03.2019	662,18	Tobias Pachowsky (DE / BY)	821,10	140,43	Eichstaett (DE / BY)	Nimbus 4	09:39	16:44
31.03.2019	660,92	Max Böswald (DE / BY)	779,89	129,67	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	09:52	16:06
31.03.2019	665,24	Dominik Süß (DE / BY)	658,59	100,65	Eichstaett (DE / BY)	Std. Libelle WL	09:54	17:17
31.03.2019	562,48	Sven Baldauf (DE / BY)	474,09	72,49	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	10:15	16:54
31.03.2019	230,28	Rob Nowak (DE / BY)	262,52	79,05	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2C/18m FES	10:27	14:01
31.03.2019	612,67	Bernhard Scheiff (DE / BY)	600,41	99,36	Eichstaett (DE / BY)	LS 1-d	10:33	17:15
31.03.2019	232,82	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	253,77	64,22	Eichstaett (DE / BY)	DG 200/17	12:42	17:13
01.04.2019	321,17	Sven Baldauf (DE / BY)	378,98	76,6	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	10:55	16:01
02.04.2019	350,15	Sven Baldauf (DE / BY)	295,13	68,75	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	11:09	15:55
04.04.2019	312,33	Sven Baldauf (DE / BY)	368,55	78,25	Vinon Gld (FR)	DG 800S/18m	09:56	15:05
05.04.2019	219,74	Roland Berlinghof (DE / BY)	259,3	54,37	Puimoisson Gld (FR)	Ventus 2cT/18m	11:06	16:23

07.04.2019	248,48	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	193,46	44,08	Eichstaett (DE / BY)	DG 200/17	11:01	15:30
07.04.2019	180,18	Roland Berlinghof (DE / BY)	212,61	92,53	Puimoißon Gld (FR)	Ventus 2cT/18m	11:15	14:27
07.04.2019	70,07	Elias Daniel (DE / BY)	77,07	77,67	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus	14:19	15:38
08.04.2019	376,15	Roland Berlinghof (DE / BY)	443,86	82,6	Puimoißon Gld (FR)	Ventus 2cT/18m	10:32	17:06
09.04.2019	441,71	Roland Berlinghof (DE / BY)	521,22	73,02	Puimoißon Gld (FR)	Ventus 2cT/18m	09:09	16:39
12.04.2019	213,68	Tim Rügheimer (DE / BY)	243,59	85,96	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	10:22	15:41
12.04.2019	329,2	Sven Baldauf (DE / BY)	388,45	77,24	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	10:29	15:43
13.04.2019	364,39	Roland Berlinghof (DE / BY)	429,98	90,31	Puimoißon Gld (FR)	Ventus 2cT/18m	09:51	17:09
14.04.2019	149,72	Roland Berlinghof (DE / BY)	126,19	60,22	Puimoißon Gld (FR)	Ventus 2cT/18m	11:09	13:35
15.04.2019	437,14	Roland Berlinghof (DE / BY)	515,83	70,03	Puimoißon Gld (FR)	Ventus 2cT/18m	09:37	17:04
15.04.2019	90,29	Elias Daniel (DE / BY)	99,32	71,27	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	14:19	15:44
17.04.2019	477,41	Roland Berlinghof (DE / BY)	563,34	79,83	Puimoißon Gld (FR)	Ventus 2cT/18m	09:44	16:54
17.04.2019	39,66	Elias Daniel (DE / BY)	31,16	28,3	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	14:06	15:14
18.04.2019	293,75	Dominik Süß (DE / BY)	290,81	72	Nitra (TS / SK)	Std. Libelle WL	10:43	14:56
19.04.2019	288,68	Tobias Pachowsky (DE / BY)	300,23	72,78	Nitra (TS / SK)	LS 4	09:34	16:31
19.04.2019	302,55	Sven Baldauf (DE / BY)	357,01	80,11	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	10:47	15:23
19.04.2019	229,94	Dominik Süß (DE / BY)	227,64	74,94	Nitra (TS / SK)	Std. Libelle WL	10:48	14:54
19.04.2019	131,22	Bernhard Scheiff (DE / BY)	128,6	52,56	Eichstaett (DE / BY)	LS 1-d	10:50	13:50
19.04.2019	286,61	Max Böswald (DE / BY)	233,38	79,4	Nitra (TS / SK)	Discus 2C/18m FES	10:53	15:44
19.04.2019	134,86	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	105	49,65	Eichstaett (DE / BY)	DG 200/17	13:36	15:48
20.04.2019	308,49	Tobias Pachowsky (DE / BY)	320,83	73,2	Nitra (TS / SK)	LS 4	09:40	15:01
20.04.2019	384,47	Sven Baldauf (DE / BY)	453,67	89,62	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	09:53	15:45
20.04.2019	323,98	Dominik Süß (DE / BY)	320,74	74,61	Nitra (TS / SK)	Std. Libelle WL	10:14	14:49
20.04.2019	427,11	Max Böswald (DE / BY)	347,79	73,76	Nitra (TS / SK)	Discus 2C/18m FES	10:42	15:31
20.04.2019	182,99	Rob Nowak (DE / BY)	208,61	56,36	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2C/18m FES	10:44	14:31
20.04.2019	98,22	Elias Daniel (DE / BY)	82,78	20,27	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	12:38	17:40
20.04.2019	127,35	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	99,15	53,59	Eichstaett (DE / BY)	DG 200/17	14:54	17:03
21.04.2019	358,46	Sven Baldauf (DE / BY)	422,99	88,77	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	10:11	15:17
21.04.2019	306,18	Mike Bauer (DE / BY)	349,05	91,78	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	10:16	14:22
21.04.2019	262,19	Tobias Pachowsky (DE / BY)	272,67	64,85	Nitra (TS / SK)	LS 4	10:50	15:24
21.04.2019	276,2	Dominik Süß (DE / BY)	273,44	67,1	Nitra (TS / SK)	Std. Libelle WL	10:58	15:29
21.04.2019	336,37	Max Böswald (DE / BY)	273,9	74,77	Nitra (TS / SK)	Discus 2C/18m FES	11:35	15:27
21.04.2019	43,3	Elias Daniel (DE / BY)	51,09	49,66	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	15:10	16:14
22.04.2019	162,76	Bernhard Scheiff (DE / BY)	159,51	49,64	Eichstaett (DE / BY)	LS 1-d	11:13	14:42

24.04.2019	98,29	Tobias Pachowsky (DE / BY)	80,03	28,71	Nitra (TS / SK)	Arcus T	12:00	15:07
25.04.2019	163,11	Tobias Pachowsky (DE / BY)	121,16	54,7	Nitra (TS / SK)	LS 4	10:13	13:04
25.04.2019	167,14	Dominik Süß (DE / BY)	165,47	54,31	Nitra (TS / SK)	Std. Libelle WL	10:34	13:39
25.04.2019	207,14	Max Böswald (DE / BY)	236,14	96,87	Nitra (TS / SK)	Discus 2C/18m FES	11:04	14:26
26.04.2019	28,76	Tobias Pachowsky (DE / BY)	29,91	17,77	Nitra (TS / SK)	LS 4	10:04	12:16
28.04.2019	333,45	Roland Berlinghof (DE / BY)	393,47	101,56	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	11:42	16:43
28.04.2019	340,25	Tobias Pachowsky (DE / BY)	387,89	83,92	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	11:57	16:47
28.04.2019	334,59	Max Böswald (DE / BY)	381,43	85,04	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2C/18m FES	12:06	16:46
28.04.2019	286,55	Bernhard Scheiff (DE / BY)	280,81	85,27	Eichstaett (DE / BY)	LS 1-d	12:11	17:00
28.04.2019	83,31	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	64,86	33,64	Eichstaett (DE / BY)	DG 200/17	15:09	17:11
01.05.2019	951,49	Christoph Böttigheimer (DE / BY)	638,06	88,73	Eichstaett (DE / BY)	ASW 27	09:09	16:40
01.05.2019	441,27	Uwe Schulz (DE / BY)	371,93	49,73	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	09:45	17:15
01.05.2019	356,3	Rob Nowak (DE / BY)	406,19	84,65	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2C/18m FES	09:56	15:06
01.05.2019	385,16	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	299,88	60,53	Eichstaett (DE / BY)	DG 200/17	10:06	15:10
02.05.2019	335,76	Dominik Süß (DE / BY)	332,4	87,81	Schwandorf (DE / BY)	Std. Libelle WL	09:52	13:49
05.05.2019	251,11	Max Böswald (DE / BY)	286,27	65,73	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	10:36	15:12
05.05.2019	255,46	Tim Rügheimer (DE / BY)	281	72,38	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	10:48	15:15
05.05.2019	189,3	Dominik Süß (DE / BY)	187,41	79,71	Schwandorf (DE / BY)	Std. Libelle WL	11:42	14:23
05.05.2019	244,29	Mike Bauer (DE / BY)	198,92	84,37	Schwandorf (DE / BY)	Arcus T	12:24	15:22
05.05.2019	220,07	Tobias Pachowsky (DE / BY)	194,92	91,25	Schwandorf (DE / BY)	Nimbus 4	12:38	15:04
12.05.2019	328,64	Tobias Pachowsky (DE / BY)	361,5	94,74	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	12:11	16:30
12.05.2019	300,72	Sven Baldauf (DE / BY)	354,85	97,83	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	12:22	16:04
12.05.2019	174,49	Rob Nowak (DE / BY)	198,92	70,41	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	12:33	15:35
12.05.2019	259,16	Max Böswald (DE / BY)	295,45	91,53	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	12:44	16:04
13.05.2019	179,13	Dominik Süß (DE / BY)	177,34	101,89	Eichstaett (DE / BY)	Std. Libelle WL	08:24	10:20
13.05.2019	730,93	Max Böswald (DE / BY)	833,26	113,11	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	08:35	17:08
13.05.2019	137,89	Elias Daniel (DE / BY)	151,68	95,66	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	08:46	10:32
18.05.2019	373,44	Roland Berlinghof (DE / BY)	440,66	86,09	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	09:29	15:12
18.05.2019	216,75	Rob Nowak (DE / BY)	247,1	67,52	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	09:56	16:04
18.05.2019	268,98	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	169,3	35,17	Eichstaett (DE / BY)	DG 200	10:11	16:14
18.05.2019	159,91	Mike Bauer (DE / BY)	166,3	85,4	Zwickau (DE / SN)	LS 4	11:29	14:33
18.05.2019	212,41	Dominik Süß (DE / BY)	210,29	65,4	Zwickau (DE / SN)	Std. Libelle WL	11:58	15:16
18.05.2019	91,27	Uwe Schulz (DE / BY)	104,05	68,4	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	14:36	16:23

19.05.2019	577,22	Sven Baldauf (DE / BY)	486,51	73,05	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	09:48	16:46
19.05.2019	243,55	Rob Nowak (DE / BY)	277,64	57,47	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	10:44	16:43
19.05.2019	255,05	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	272,9	72,71	Eichstaett (DE / BY)	DG 200	10:56	16:48
19.05.2019	294,45	Mike Bauer (DE / BY)	306,23	73,98	Zwickau (DE / SN)	LS 4	11:23	16:00
19.05.2019	253,82	Tobias Pachowsky (DE / BY)	263,97	88,09	Zwickau (DE / SN)	LS 4	11:24	16:15
19.05.2019	224,17	Fabian Heierhoff (DE / BY)	246,59	97,3	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	14:20	17:04
21.05.2019	132,41	Tobias Pachowsky (DE / BY)	137,71	49,08	Zwickau (DE / SN)	LS 4	11:57	15:51
21.05.2019	137,31	Mike Bauer (DE / BY)	142,8	37,98	Zwickau (DE / SN)	LS 4	12:01	16:07
23.05.2019	670,33	Roland Berlinghof (DE / BY)	545,84	58,73	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	08:03	17:30
23.05.2019	318,86	Tobias Pachowsky (DE / BY)	331,62	64,6	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:39	15:38
23.05.2019	324,46	Mike Bauer (DE / BY)	337,44	70,65	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:45	15:01
23.05.2019	329,85	Dominik Süß (DE / BY)	326,55	59,11	Zwickau (DE / SN)	Std. Libelle WL	10:03	15:43
24.05.2019	306,56	Tobias Pachowsky (DE / BY)	318,82	70,38	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:16	14:08
24.05.2019	317,33	Dominik Süß (DE / BY)	314,15	70,52	Zwickau (DE / SN)	Std. Libelle WL	09:41	14:17
24.05.2019	291,41	Mike Bauer (DE / BY)	303,07	79,62	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:59	14:20
24.05.2019	266,64	Juliane Bitzenhofer (DE / BY)	293,31	99,61	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	12:54	16:10
25.05.2019	148,49	Rob Nowak (DE / BY)	169,28	79,2	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	10:00	12:33
25.05.2019	180,84	Uwe Schulz (DE / BY)	198,93	82,95	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	11:30	14:38
26.05.2019	1.014,23	Sven Baldauf (DE / BY)	704,00	93,34	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	08:22	16:17
26.05.2019	1.033,45	Bernhard Scheiff (DE / BY)	595,75	68,15	Eichstaett (DE / BY)	LS 1-d	08:30	17:39
26.05.2019	422,15	Max Böswald (DE / BY)	481,25	89,6	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	08:43	15:09
26.05.2019	405,31	Tim Rügheimer (DE / BY)	445,84	68,92	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	09:07	15:50
26.05.2019	427,48	Fabian Heierhoff (DE / BY)	487,32	86,68	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	09:15	15:05
26.05.2019	482,05	Dominik Süß (DE / BY)	340,88	63,6	Zwickau (DE / SN)	Std. Libelle WL	09:28	15:05
26.05.2019	337,86	Tobias Pachowsky (DE / BY)	351,37	89,52	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:42	14:29
26.05.2019	460,6	Mike Bauer (DE / BY)	342,16	85,96	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:47	14:28
27.05.2019	298,55	Dominik Süß (DE / BY)	295,57	71,19	Zwickau (DE / SN)	Std. Libelle WL	08:59	13:32
27.05.2019	277,81	Tobias Pachowsky (DE / BY)	288,92	80,85	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:06	13:45
27.05.2019	302,51	Mike Bauer (DE / BY)	314,61	80,61	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:23	13:31
29.05.2019	677,32	Bernhard Scheiff (DE / BY)	663,77	71,65	Eisenhüttenstadt (DE / BB)	LS 1-d	08:02	17:39
29.05.2019	270,92	Dominik Süß (DE / BY)	191,58	45,2	Zwickau (DE / SN)	Std. Libelle WL	11:37	16:09
29.05.2019	255,49	Tobias Pachowsky (DE / BY)	189,79	49,89	Zwickau (DE / SN)	LS 4	11:48	16:00
29.05.2019	252,95	Mike Bauer (DE / BY)	263,07	82,66	Zwickau (DE / SN)	LS 4	11:55	15:42
30.05.2019	793,48	Roland Berlinghof (DE / BY)	646,12	71,41	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	07:54	17:03

		Christoph Böttigheimer (DE / BY)						
30.05.2019	999,15		670,02	83,09	Eichstaett (DE / BY)	ASW 27	08:08	16:37
30.05.2019	387,56	Rob Nowak (DE / BY)	441,82	59,84	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	08:22	17:11
30.05.2019	431,3	Uwe Schulz (DE / BY)	508,94	64,76	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	09:03	17:52
30.05.2019	378,66	Tobias Pachowsky (DE / BY)	393,81	76,23	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:07	14:54
30.05.2019	389,09	Mike Bauer (DE / BY)	404,65	76,66	Zwickau (DE / SN)	LS 4	09:14	14:38
30.05.2019	405,16	Dominik Süß (DE / BY)	401,11	76,22	Zwickau (DE / SN)	Std. Libelle WL	09:31	14:57
30.05.2019	262,67	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	281,05	47,18	Eichstaett (DE / BY)	DG 200	10:25	17:42
01.06.2019	319,53	Rob Nowak (DE / BY)	364,26	70,27	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	07:57	13:21
01.06.2019	1.033,42	Sven Baldauf (DE / BY)	717,31	89,01	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	08:07	17:07
02.06.2019	468,35	Tobias Pachowsky (DE / BY)	381,37	62,69	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	09:10	15:25
02.06.2019	475,14	Mike Bauer (DE / BY)	400,47	60,1	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	09:28	16:19
02.06.2019	502,04	Bernhard Scheiff (DE / BY)	351,43	56,63	Eisenhüttenstadt (DE / BB)	LS 1-d	09:42	16:10
02.06.2019	296,74	Rob Nowak (DE / BY)	241,63	49,63	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	09:42	14:42
03.06.2019	588,68	Bernhard Scheiff (DE / BY)	412,07	54,43	Eisenhüttenstadt (DE / BB)	LS 1-d	09:58	17:49
05.06.2019	477,62	Bernhard Scheiff (DE / BY)	468,07	70,63	Eisenhüttenstadt (DE / BB)	LS 1-d	10:02	17:46
08.06.2019	351,75	Sven Baldauf (DE / BY)	415,06	100,26	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	12:14	16:35
08.06.2019	228,57	Bernhard Scheiff (DE / BY)	251,43	68,3	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	12:22	16:14
08.06.2019	184,98	Rob Nowak (DE / BY)	210,88	52,08	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	12:31	17:08
08.06.2019	141,19	Dominik Süß (DE / BY)	160,95	78,57	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	12:59	16:52
18.06.2019	582,09	Mike Bauer (DE / BY)	369,8	70,79	Kitzingen Mil (DE / BY)	LS 8	10:59	16:52
19.06.2019	313,19	Mike Bauer (DE / BY)	241,6	64,45	Kitzingen Mil (DE / BY)	LS 8	11:29	16:14
22.06.2019	121,71	Tobias Pachowsky (DE / BY)	126,58	94,8	Lichtenfels (DE / BY)	LS 4	08:56	11:36
23.06.2019	433,48	Tobias Pachowsky (DE / BY)	450,82	95,73	Lichtenfels (DE / BY)	LS 4	09:56	15:56
23.06.2019	234,26	Roland Berlinghof (DE / BY)	276,43	94,27	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	12:01	15:57
					Rothenburg Taube (DE / BY)			
02.07.2019	817,94	Sven Baldauf (DE / BY)	689,41	86,48		DG 800S/18m	08:59	17:00
09.07.2019	785,86	Dominik Süß (DE / BY)	598,46	59,69	Schwandorf (DE / BY)	Std. Libelle WL	08:36	19:01
10.07.2019	1.160,48	Dominik Süß (DE / BY)	675,81	73,13	Schwandorf (DE / BY)	Std. Libelle WL	08:06	18:09
14.07.2019	116,83	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	89,29	52,63	Eichstaett (DE / BY)	DG 200	12:17	14:04
21.07.2019	156,59	Tim Rügheimer (DE / BY)	172,25	56,21	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	11:37	15:00
21.07.2019	265,56	Max Böswald (DE / BY)	313,36	117,11	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	13:51	16:43
21.07.2019	183,29	Fabian Heierhoff (DE / BY)	208,95	86,96	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	14:02	16:38
22.07.2019	274,82	Tobias Pachowsky (DE / BY)	285,81	74,74	Szeged Gld (HU)	LS 4	11:07	15:08

24.07.2019	278,08	Tobias Pachowsky (DE / BY)	289,21	83,89	Szeged Gld (HU)	LS 4	10:16	14:13
25.07.2019	188,5	Sven Baldauf (DE / BY)	222,43	105,64	Holzdorf Mil (DE / BB)	DG 800S/18m	10:02	12:41
25.07.2019	298,96	Tobias Pachowsky (DE / BY)	310,91	74,31	Szeged Gld (HU)	LS 4	10:24	15:13
26.07.2019	406,29	Max Böswald (DE / BY)	342,44	108,97	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	10:50	14:08
26.07.2019	273,76	Sven Baldauf (DE / BY)	230,74	84,99	Holzdorf Mil (DE / BB)	DG 800S/18m	10:54	15:07
27.07.2019	288,81	Sven Baldauf (DE / BY)	340,79	127,58	Holzdorf Mil (DE / BB)	DG 800S/18m	10:54	14:25
28.07.2019	322,66	Sven Baldauf (DE / BY)	380,73	89,83	Holzdorf Mil (DE / BB)	DG 800S/18m	10:09	14:27
30.07.2019	317,25	Tobias Pachowsky (DE / BY)	235,67	42,95	Szeged Gld (HU)	LS 4	10:02	15:42
30.07.2019	272,06	Sven Baldauf (DE / BY)	229,3	59,2	Holzdorf Mil (DE / BB)	DG 800S/18m	12:01	15:59
30.07.2019	204,71	Fabian Heierhoff (DE / BY)	233,37	87,64	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	12:14	15:05
30.07.2019	198,72	Max Böswald (DE / BY)	234,49	87,26	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	12:22	15:11
30.07.2019	123,78	Uwe Schulz (DE / BY)	137,39	32,31	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus XT	14:01	18:20
31.07.2019	280,82	Tobias Pachowsky (DE / BY)	292,05	87,32	Szeged Gld (HU)	LS 4	10:45	15:18
01.08.2019	1.032,69	Christoph Böttigheimer (DE / BY)	692,51	87,41	Eichstaett (DE / BY)	ASW 27	08:59	17:23
01.08.2019	697,13	Max Böswald (DE / BY)	567,66	74,86	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	09:14	17:14
01.08.2019	429,74	Uwe Schulz (DE / BY)	507,09	61,27	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	09:33	18:22
01.08.2019	421,26	Rob Nowak (DE / BY)	480,23	72,34	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	09:42	16:33
01.08.2019	462,55	Fabian Heierhoff (DE / BY)	508,80	91,93	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	10:05	16:02
01.08.2019	266,01	Tobias Pachowsky (DE / BY)	197,61	42	Szeged Gld (HU)	LS 4	10:08	15:15
01.08.2019	276,76	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	296,13	58,9	Eichstaett (DE / BY)	DG 200	11:04	16:57
01.08.2019	287,56	Sven Baldauf (DE / BY)	339,32	109,71	Holzdorf Mil (DE / BB)	DG 800S/18m	11:15	15:11
02.08.2019	224,06	Tobias Pachowsky (DE / BY)	233,02	66	Szeged Gld (HU)	LS 4	10:11	14:36
03.08.2019	336,93	Sven Baldauf (DE / BY)	283,98	93,01	Holzdorf Mil (DE / BB)	DG 800S/18m	10:45	14:40
04.08.2019	1.094,74	Christoph Böttigheimer (DE / BY)	734,12	89,63	Eichstaett (DE / BY)	ASW 27	08:38	17:19
04.08.2019	950,03	Bernhard Scheiff (DE / BY)	547,67	83,53	Eichstaett (DE / BY)	LS 1-d	08:50	16:04
04.08.2019	579,03	Fabian Heierhoff (DE / BY)	660,10	90,88	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	09:04	16:56
04.08.2019	620,28	Max Böswald (DE / BY)	707,12	103,28	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	09:11	17:00
04.08.2019	351,88	Tobias Pachowsky (DE / BY)	261,4	46,93	Szeged Gld (HU)	LS 4	09:30	15:13
04.08.2019	428,93	Dominik Süß (DE / BY)	424,64	91,91	Aalen Heidenheim (DE / BW)	Std. Libelle WL	09:41	15:48
04.08.2019	537,22	Elias Daniel (DE / BY)	596,31	91,04	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus XT	09:49	17:33
04.08.2019	277,83	Sven Baldauf (DE / BY)	327,84	102,17	Holzdorf Mil (DE / BB)	DG 800S/18m	11:13	15:15

04.08.2019	216,16	Tim Rügheimer (DE / BY)	231,29	50,86	Eichstaett (DE / BY)	Discus	12:42	17:30
05.08.2019	424,62	Tobias Pachowsky (DE / BY)	441,6	55,36	Szeged Gld (HU)	LS 4	08:59	17:08
06.08.2019	149,57	Dominik Süß (DE / BY)	148,07	41,72	Aalen Heidenheim (DE / BW)	Std. Libelle WL	09:59	13:42
06.08.2019	241,26	Tobias Pachowsky (DE / BY)	250,91	54,63	Szeged Gld (HU)	LS 4	10:25	15:36
07.08.2019	251,37	Tobias Pachowsky (DE / BY)	261,43	59,96	Szeged Gld (HU)	LS 4	10:34	15:31
08.08.2019	138,53	Tobias Pachowsky (DE / BY)	144,07	39,63	Szeged Gld (HU)	LS 4	11:09	15:04
09.08.2019	165,69	Tobias Pachowsky (DE / BY)	172,32	34,64	Szeged Gld (HU)	LS 4	09:46	15:04
10.08.2019	220,04	Tobias Pachowsky (DE / BY)	163,46	38,17	Szeged Gld (HU)	LS 4	10:19	14:50
11.08.2019	248,93	Tim Rügheimer (DE / BY)	266,36	74,4	Schwandorf (DE / BY)	Discus	12:20	16:12
11.08.2019	313,94	Elias Daniel (DE / BY)	255,64	79,84	Schwandorf (DE / BY)	Arcus T	12:45	16:01
13.08.2019	162,3	Dominik Süß (DE / BY)	114,77	39,26	Schwandorf (DE / BY)	Std. Libelle WL	13:06	16:11
13.08.2019	113,27	Tim Rügheimer (DE / BY)	92,24	43	Schwandorf (DE / BY)	Arcus T	14:04	16:36
14.08.2019	395,24	Dominik Süß (DE / BY)	391,29	60,73	Schwandorf (DE / BY)	Std. Libelle WL	10:38	17:34
14.08.2019	141,91	Tim Rügheimer (DE / BY)	151,84	83,95	Schwandorf (DE / BY)	Discus b	10:44	12:50
16.08.2019	260,28	Dominik Süß (DE / BY)	257,68	66,67	Schwandorf (DE / BY)	Std. Libelle WL	11:57	16:08
18.08.2019	123,81	Roland Berlinghof (DE / BY)	141,15	52,52	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	11:18	14:23
18.08.2019	87,76	Tobias Pachowsky (DE / BY)	108,82	56,91	Eichstaett (DE / BY)	Nimbus 4	12:05	14:32
22.08.2019	437,36	Sven Baldauf (DE / BY)	516,09	87,39	Eichstaett (DE / BY)	DG 800S/18m	09:38	16:17
22.08.2019	374,49	Fabian Heierhoff (DE / BY)	426,92	90,18	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	10:10	15:08
22.08.2019	378,4	Dominik Süß (DE / BY)	431,38	65,87	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	10:18	17:08
22.08.2019	317,33	Elias Daniel (DE / BY)	352,23	74,78	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus XT	10:27	15:43
24.08.2019	253,73	Christian Laue (DE / BY)	289,26	56,75	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	10:58	16:11
24.08.2019	123,06	Dominik Süß (DE / BY)	140,29	71,86	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	11:12	17:22
24.08.2019	194,24	Dominik Süß (DE / BY)	221,44	59,78	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	11:12	17:22
24.08.2019	153,22	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	117,1	31,46	Eichstaett (DE / BY)	DG 200	12:01	15:50
25.08.2019	282,39	Max Böswald (DE / BY)	313,45	109,22	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus XT	10:57	14:03
31.08.2019	224,43	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	171,53	39,79	Eichstaett (DE / BY)	DG 200	11:03	15:28
31.08.2019	207,61	Roland Berlinghof (DE / BY)	154,22	38,2	Eichstaett (DE / BY)	LS 4	11:17	15:26
31.08.2019	274,37	Tobias Pachowsky (DE / BY)	340,22	103,74	Eichstaett (DE / BY)	Nimbus 4	11:23	15:50
31.08.2019	276,25	Max Böswald (DE / BY)	306,64	93,61	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus XT	11:45	15:14
02.09.2019	78,11	Tobias Pachowsky (DE / BY)	84,36	77,83	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2a	11:46	13:06
14.09.2019	240,52	Fabian Heierhoff (DE / BY)	274,19	84,7	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2T/18m	10:56	14:38
14.09.2019	214,35	Max Böswald (DE / BY)	244,36	104,28	Eichstaett (DE / BY)	Discus 2/18m	11:22	14:52

14.09.2019	170,16	Tim Rügheimer (DE / BY)	187,18	63,91	Eichstaett (DE / BY)	Duo Discus T	12:07	15:33
14.09.2019	128,95	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	98,56	35,93	Eichstaett (DE / BY)	DG 200	12:32	15:54
14.09.2019	96,46	Elias Daniel (DE / BY)	113,82	101,15	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	12:46	14:08
15.09.2019	77,58	Karlheinz Ludwig (DE / BY)	84,56	47,92	Eichstaett (DE / BY)	DG 200/17	10:57	13:00
15.09.2019	62,87	Elias Daniel (DE / BY)	74,18	64,93	Eichstaett (DE / BY)	Ventus 2cT/18m	11:28	13:06

Presseschau - Der Fliegerclub Eichstätt in der Lokalpresse

Erfolgreiches Jahr trotz Abstieg

Eichstätter Fliegerclub beendet Flugsaison und blickt zurück

Eichstätt (fme) Der Eichstätter Fliegerclub blickt auf eine fliegerisch durchaus erfolgreiche Saison 2018 zurück, wenngleich der Eichstätter Fliegerclub im nächsten Jahr nicht mehr in der 1. Segelflugsbundesliga dabei sein wird.



"Karl-Kölle-Pokal": Die Gewinner Roland Berlinghof, Tobias Pachowsky, Christoph Böttigheimer, Mike Bauer sowie Max Böswald mit Vorsitzendem Erwald Lenk (4. von links). Foto: Berlinghof

Dennoch, so wurde beim Rückblick im Rahmen der Weihnachtsfeier im Clubheim betont, wuchsen auch in diesem Jahr insbesondere junge Piloten über sich hinaus und konnten in der Segelflugsparte Flüge mit über 800 Kilometern zurücklegen. Die eigenen Ziele der Leistungsfieger wurden folglich erreicht oder wenn nicht sogar übertroffen. Nach Aussagen des Segelflugreferenten Roland Berlinghof ist "der Abstieg in die 2. Bundesliga aber nicht so schlimm, denn der Druck, kontinuierlich weite Segelflugstrecken, auch an wettertechnisch weniger guten Tagen zu erzielen, fällt im kommenden Jahr weg". Im Vordergrund der Weihnachtsfeier stand wie in jedem Jahr die vereinsinterne Wertung der Streckensegelflüge. Seit 1980 werden die besten Flüge im Bereich Segelflug, die innerhalb einer Flugsaison vom Flugplatz Eichstätt aus, durchgeführt worden sind, geehrt. Zu Ehren des bereits verstorbenen, aber unvergessenen Gründungsmitglieds Karl Kölle senior erhalten diesjährig bei den Junioren Max Böswald (dritter Platz), Tobias Pachowsky (zweiter Platz) und Mike Bauer, der den ersten Platz belegte, eine Urkunde sowie einen individuellen Pokal. Die Besten unter den Senioren sind in der Flugsaison 2018 Christoph Böttigheimer, der seinen ersten Platz erneut verteidigte, gefolgt von Sven Baldauf auf dem zweiten und Roland Berlinghof auf dem dritten Platz.

22.1.2019

Vorbereitung auf die Saison

Eichstätter Segelflieger trainierten mit der Junioren-Nationalmannschaft

Eichstätt (EK) Im slowakischen Nitra, rund 180 Kilometer nordöstlich von Wien, haben sich die Eichstätter Piloten Max Böswald, Dominik Süß und Tobias Pachowsky zusammen mit der Junioren-Nationalmannschaft auf die Wettbewerbsaison 2019 vorbereitet. Mike Bauer als vierter Eichstätter Pilot konnte aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen.

Im Rahmen des seit 19 Jahren stattfindenden Pribina Cups waren 140 Segelflieger in vier unterschiedlichen Flugzeugklassen am Start, um an fünf Wertungstagen schnellstmögliche Flüge zu absolvieren. Die internationalen Teilnehmer aus 13 Ländern nutzen allesamt diesen frühen Wettbewerb im Jahr zur Vorbereitung auf anstehende nationale und internationale Meisterschaften. Unter den Teilnehmern befanden sich auch amtierende und ehemalige Welt- und Europameister. Dieser Wettbe-



Insgesamt drei Eichstätter Piloten nahmen in der Slowakei am Pribina Cup teil. Foto: Fliegerclub Eichstätt

werb hat sich seit mehreren Jahren etabliert und zählt mit der großen Anzahl von Segelflugzeugen zu einem der größten in Europa. Die abwechslungs-

reiche Landschaft der mittleren Slowakei ermöglicht nicht nur Flüge im flachen oder leicht hügeligen Land, sondern mit der niederen und hohen

Tatra auch Flüge ins Gebirge mit Bergen weit über 2000 Meter Höhe. Die deutschen Piloten der Junioren-Nationalmannschaft waren mit ihren

Trainern angereist, um im Rahmen des Wettbewerbs den Team-Flug weiter zu optimieren.

Tobias Pachowsky belegte vor seinem Teampartner aus Niedersachsen zum Ende des Wettbewerbs in der Clubklasse einen erfolgreichen dritten Platz. Die Plätze eins und zwei gingen mit nur sehr geringem Vorsprung von 52 Punkten an ein Pilotenteam aus Slowenien. Max Böswald und Dominik Süß hatten am Ende des Wettbewerbs einen Mittelplatz in der offenen beziehungsweise Club-Klasse erreicht.

Für die Eichstätter Piloten stehen schon in den nächsten Wochen weitere große Veranstaltungen im Kalender. Ab 19. Mai starten Mike Bauer und Tobias Pachowsky bei den deutschen Meisterschaften in Zwickau und Tobias Pachowsky Ende Juli bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Szeged, Ungarn.

7.5.2019

Segelflieger Karl Kriebold feiert 90. Geburtstag

Eichstätt (fme) Viel Bewegung und frische Luft hält fit, das ist ja bereits allgemein bekannt.



Karl Kriebold ist das älteste aktive Vereinsmitglied des Eichstätter Fliegerclubs.

Foto: Berlinghof

Und bei welchem Hobby lassen sich diese beiden Aspekte besser vereinen als beim Fliegen? Ein Beispiel, das diese These belegt, ist Karl Kriebold. Zu seinem 90. Geburtstag am 4. Januar gratuliert der Eichstätter Fliegerclub seinem ältesten aktiven Vereinsmitglied.

Der rüstige, nun neunzigjährige Rentner, der seine ersten Segelflugstarts bereits in der Vorkriegszeit von Eichstätt aus absolvierte, ist nach wie vor begeisterter Segelflieger. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs verschwand Kriebold zwar viele Jahre beruflich bedingt zunächst "aus dem Sichtfeld", aber seit 2015 bereichert er den Eichstätter Fliegerclub wieder mit seinem höflichen, ruhigen, zuvorkommenden und stets hilfsbereiten Wesen.

"Kriebold ist sich für keine Arbeiten zu schade. Egal ob bei der Winterarbeit, am Fliegerfest oder bei Wartungen an Kraft- und Luftfahrzeugen, Karl hilft immer mit. An wettertechnisch guten Flugtagen ist er oft einer der Ersten auf der Waschette, um von Anfang an am Flugbetrieb mitzuwirken. Der gesamte Fliegerclub wünscht seinem ältesten aktiven Mitglied weiterhin Gesundheit sowie viele weitere schöne Flüge", schreibt der Verein in seiner Pressemitteilung zum Geburtstag von Karl Kriebold.

31.1.2019

Fliegerfest mit Big Band

Eichstätt (EK) Der Fliegerclub Eichstätt veranstaltet sein traditionelles Fliegerfest am Wochenende nach Pfingsten, am 15. und 16. Juni. Neben dem Festbetrieb finden an beiden Tagen wieder interessante Flugvorführungen statt: Segelkunstflug mit musikalischer Untermauerung, Motorkunstflug, Vorführungen mit Modellflugzeugen, Fallschirmabsprünge, Mitfluggelegenheiten und der Start eines Heißluftballons sorgen für kurzweilige Unterhaltung. Für die kleinen Gäste stehen Tombola, Spielplatz und eine Hüpfburg bereit. Samstagabend gibt es Livemusik von der „Old Mill Valley Big-Band“. Sonntag nach der Bergmesse spielt die Eichstätter Stadtkapelle zum Frühschoppen.



Schöne Flugzeuge und kühne Piloten gibt es wieder beim Fliegerfest zu bestaunen. Foto: Reichmeyer

8.6.2019



Fliegerfest

vom 15. bis 16. Juni 2019



Veranstalter: Fliegerclub Eichstätt e.V.

in Eichstätt

Flugshow über der Waschette

Piloten zeigen kunstvolle und gewagte Figuren – Heißluftballon hebt ab – Die Stadtkapelle spielt auf – Fürs leibliche Wohl ist gesorgt

Eichstätt (brp) Am Samstag, 15. Juni, und Sonntag, 16. Juni, ist für den Eichstätter Fliegerclub der Höhepunkt des Jahreslaufs: Seit ungefähr 45 Jahren lädt der Traditionsverein immer am Wochenende nach Pfingsten auf die Waschette. Die Flugzeughangars – sonst „Garagen“ für die zahlreichen Segel- und Motorflugzeuge – sowie das Vorfeld sind dann Treffpunkt für alle Generationen. Während auf der Startbahn und in der Luft das Fliegen im Mittelpunkt steht, sorgen viele Mitglieder des Fliegerclubs in der Zwischenzeit um für das leibliche Wohl ihrer zahlreichen Gäste.

Während nach den glorreichen Zeiten Wolfgang Jägles die Kunstflugpiloten lange Zeit einen langen Anflug nach Eichstätt hatten, kann der Verein seit mehreren Jahren wieder auf „Eingewächse“ zurückgreifen: Diese erlernten ihr Rüstzeug vor rund 20 Jahren von den Fluglehrern in Eichstätt und absolvieren ihre ersten Starts in den vereins eigenen Maschinen.

Der Eichstätter Fluglehrer Roland Berlinghof ist ein solches: Der 34-jährige Obereichstätter zeigt mit einem Pilatus B4 kunstvolle Figuren mit dem Segelflugzeug. Der Pilatus ist über Eichstätt Lüften kein unbekanntes Flugobjekt: Die Eichstätter Max und Wolfgang Eichenseer halten und fliegen ihn seit 40 Jahren. Oft kann man Berlinghof mit dem Pilatus trainieren sehen, wenn man in den Eichstätter Himmel schaut.

Fallschirmspringer aus Burgheim und Waizenhofen sind ebenso wichtige und bewährte Gäste auf der Waschette wie Hans Federl, der mit einem Heißluftballon abheben möchte und bei diesem Unterfangen auch immer einigen Mitfahrern einen besonders eindrucksvollen



Zum Showroom wird am Wochenende der Himmel über der Waschette: Kunstvolle Flüge und Sprünge stehen auf dem Programm. Wer Lust hat, kann zu einem Rundflug starten oder mit dem Heißluftballon abheben.



Fotos: Reichmeyer-Schneider

len Blick über das Altmühltal oder die Jurahöhen gewährt. Und die zum Teil düsengeführten Modelle der „Modellerer“ haben auch seit Jahren eine wachsende Zahl an Fans.

Markus Feyerabend gibt mit seiner 330 PS starken „Extra“ richtig Gas. Der mehrfache Weltmeister im Segelkunstflug stieg vor drei Jahren auf den Motorflug um. Ebenso werden diverse Oldtimer-Flieger zu sehen sein – unter anderem eine Bucker Jungmann und eine Bucker Jungmeister.

Die bekanntesten und beliebtesten Eichstätter Extra-Piloten Florian Berger und Claudius Spiegel sind in diesem Jahr leider nicht mit ihren Kunstflugmaschinen am Start. Claudius Spiegel wird den Eichstättern allerdings seine „neue“ Boing Stearman vorstellen, die ihm seit Kurzem anteilig gehört.

Mittlerweile eine feste Größe auf dem Fliegerfest ist der Beilngrieser Franz Eckerle, der mit sei-

ner Extreme Citabria seine Zuschauer mit gewagten Figuren unterhalten wird.

Neuerungen gibt es dieses Jahr im Bereich Musik: Am Samstag spielt ab 18 Uhr die Old Mill Valley Bigband. Die Eichstätter Stadtkapelle unterhält die Gäste am Sonntag ab 11 Uhr mit

einem Frühschoppen. Zuvor gestaltet die städtische Formation die Bergmesse. Sie ist für die Flieger immer der wichtigste Programmpunkt am Sonntag. Ab 10 Uhr feiern sie mit allen Besuchern einen Gottesdienst, den Dompfarrer Josef Blomhoffer hält. Anschließend wird der

Geistliche die Luftfahrzeuge und die Piloten segnen.

Wie immer hoffen die fleißigen Flieger auf schönes Wetter. Vereinsvorsitzender Erwald Lenk hat angesichts des derzeitigen durchwachsenen Wetters Hoffnung: „Jeder Tropfen, der diese Woche fällt, ist schon he-

runten.“ Und weil im Juni erst gegen 21 Uhr „sunset“ ist, bleibt den Piloten bei schönem Wetter genügend Zeit für ihre Kunst.

Auch für die Kinder gibt es neben dem vereins eigenen Spielplatz mehrere Attraktionen: Sie können sich in der Hüpfburg austoben. Bei der Tombola gibt es wertvolle Preise zu gewinnen – auch Freiflüge sind dabei.

Wem es nicht genügt, dem Treiben von unten zuzusehen, der kann auch einmal die Perspektive wechseln: Mit den vereins eigenen Maschinen sind Rundflüge jederzeit möglich – auch auf dem Fliegerfest.

Am Samstag ist ab 12 Uhr Festbetrieb mit Speis und Trank. Dazu gibt es viele interessante Flugvorführungen. Ab 18 Uhr spielt die Old Mill Valley Bigband dazu. Der Sonntag beginnt ab 10 Uhr mit der Bergmesse, der sich der Frühschoppen mit der Eichstätter Stadtkapelle anschließt. Um ungefähr 17 Uhr startet ein Heißluftballon. Der Fliegerclub freut sich über die Besucher, deren Anfahrt trotz der Baustelle auf der B 13 in gewohnter Weise möglich ist. Parkplätze sind auf der Waschette vorhanden.

ANZEIGE

WC-Kabinen
Mobile WC's von **MMS STROBL**
sind überall einsatzfähig!!
Ideal für kleine Veranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Parties, ...!
Jetzt reservieren!
08421/9896-0

WIR WÜNSCHEN GEMÜTLICHE UND UNTERHALTSAME STUNDEN AUF DEM FLIEGERFEST

DIESEL TON + LICHTTECHNIK

INFO@DIESEL-TON-LICHT.DE
0172 - 80 54 53 7

METZGEREI MICHAEL SCHNEIDER
Meisterqualität aus unserer Region

Wir beliefern das Fliegerfest mit unseren bekannten Fleisch- und Wurstwaren.

Eichstätt, Sollnau 6, Telefon 084 21/90 98-0
Filialen: Marktplatz 14, Pfahlstraße 1
Unterhaunstadt, Georgstraße 15

ANZEIGE

Wir wünschen ein schönes Fliegerfest!

Günther Steidl
Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

R+V

LANDBÄCKEREI **Pröll**
EICHSTÄTT-LANDERSHOFEN

Laufend frisch: unsere bekannt guten Brezen

☎ (084 21) 9 88 30

Tradition hat Zukunft
... in Eichstätt zuhause seit 1833
EINE ENTSCHEIDUNG ZENTRUM EICHSTÄTT
KARL DAUM
HEIZÖL · DIESEL · PELLET · TANKSTELLE · TECHNISCHE CARE
... auf der nächsten Party sollten Sie mal abgeben!
mit Luftballongas von **Linde**
Unterbreit: Ungiftig, Luftballone und Zubehör nur bei uns.
Für Hochzeilen, Kindergeburtstäge, Gartenfeste, ...
Hohes Kreuz 23 - 85072 Eichstätt
Telefon 08421/5455 - www.karl-daum.de

Viel Spaß am Fliegerfest und „Hals- und Beinbruch“ den Fliegern wünscht

Physio Point
Praxis für Krankengymnastik
Silke Gerstner & Silke Hausner-Wirsing

Eichstätter Str. 4a
85110 Kipfenberg

Tel.: 0 84 65/36 56
Fax: 0 84 65/90 51 71

13.6.2019

Segelflieger landen weit vorne

Eichstätter Segelflieger auf Deutscher Meisterschaft erfolgreich

Eichstätt (EK) Mit Topplatzierungen kehrten die Eichstätter Segelflugpiloten Mike Bauer, Tobias Pachowsky und Dominik Süß am vergangenen Wochenende vom Flugplatz Zwickau zurück. Bei den Deutschen Meisterschaften waren auf zwei Klassen aufgeteilt 83 Segelflugzeuge am Start. Die für den Fliegerclub Eichstätt startenden Piloten konnten in der Clubklasse an sieben Wertungstagen Flüge zwischen 150 und 370 Kilometern mit Durchschnittsgeschwindigkeiten bis 110 Stundenkilometer absolvieren. Fünf weitere Tage mussten aufgrund der Wettersituation neutralisiert werden, da Segelflug an diesen Tagen wegen fehlender Thermik nicht möglich war.

Die Eichstätter Piloten aber kamen mit den Bedingungen offenbar gut zurecht: und landeten auf vorderen Platzierungen. Zum Ende des Wettbewerbs belegte Mike Bauer Platz fünf, Tobias Pachowsky mit drei Punkten Rückstand Platz sechs,



Gut in der Luft: Tobias Pachowsky (links) und Mike Bauer. Foto: Fliegerclub

und Dominik Süß kam auf einen ebenfalls guten 21. Platz. Bauer und Pachowsky waren in der Gesamtwertung zudem die bestplatzierten Junioren und erhielten dafür Sonderpreise. Zu einer direkten Qualifikation zur nächsten Weltmeisterschaft und Europameisterschaft der Senioren reichte es aber denkbar knapp nicht: Dafür fehlten den beiden Piloten weniger als 30 Punkte, was ei-

nem Rückstand von weniger als 0,5 Prozent der Gesamtpunktzahl entspricht.

Der Fliegerclub Eichstätt war mit den drei qualifizierten Junioren einziger Verein Deutschlands, der mit drei Piloten an einer Deutschen Meisterschaft der Senioren startberechtigt war. Für Pachowsky war es die letzte Vorbereitungsmeisterschaft vor der Junioren-WM Ende Juli in Ungarn.

13.6.2019

EICHSTÄTTER KURIER

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS EICHSTÄTT

Nr. 138, Montag, 17. Juni 2019

www.eichstaetterkurier.de

Einzelpreis 1,60 €

Bayerische Regierung ist „Informationsblockierer“ 2019 Seite 10



Nächtlicher Brand: Großeinsatz für Feuerwehren der Region Seite 10



Bayern-Profi Mats Hummels vor der Rückkehr zum BVB? Seite 27

LOKALES

Stadtradeln mit 23 Teams

Eichstätt (EK) Über 100 Teilnehmer in 23 Teams konnten die Organisatoren bei der Auftaktveranstaltung der Aktion „Stadtradeln“ in Eichstätt am Samstagvormittag bereits vermelden. Auch während des Aktionszeitraums, also bis zum 5. Juli, kann man sich jederzeit noch anmelden und mit seinen geradelten Kilometern kräftig Punkte für Eichstätt sammeln. Seite 17

100 Jahre Blasmusik

Denkendorf (EK) Die Geschichte beginnt 1919: Johann Schießl gründet zusammen mit Karl und Josef Brandstetter, Johann und Ludwig Link und Johann Riedl die erste Blaskapelle Denkendorfs. Dieses Jubiläum feiert der Denkendorfer Musikverein am Donnerstag, 20. Juni, ab 18 Uhr vor dem Meierhofhaus. Seite 18

ANZEIGE

Das Beste für die Ohren Ihrer Kinder
Unsere Kinderhörzentren in:
Ingolstadt
• Am Westpark 1 (Medi-IN)
• Münchener Str. 139
Neuburg/Donau
• Brüdergarten 2
HÖRGERÄTE LANGER
Lassen Sie sich und Ihr Kind von unseren speziell ausgebildeten Pädagogen beraten!

LEUTE

Gabaliert macht Stimmung



Auch bei seinem vierten Auftritt im Münchner Olympiastadion rockte Andreas Gabalier die Arena. Zehntausende begeisterte Fans ließen sich von dem „VolksRock'n'Roller“ mitreißen. Es gab aber auch ruhige Momente. Etwa bei „Amoi seg ma uns wieder“. Seite 8

WELTSPIEGEL

Knox beteuert Unschuld

Die US-Amerikanerin Amanda Knox, vor Jahren Hauptfigur in einem italienischen Justizdrama um einen Mord, hat auf einem Kongress in Modena ihre Sicht des Falles geschildert. Seite 6

WIRTSCHAFT

Überweisungen gesperrt

Nach vermehrten Betrugsfällen im Online-Banking sperrt die Volksbank Freiburg Überweisungen an Direktbanken wie N26 oder Fidor vorläufig. Einfallstor war das mobileTAN-Verfahren. Seite 7

POLITIK

Gegen Ausgrenzung

Der frühere Bundespräsident Joachim Gauck hat mit einem Aufruf für eine „erweiterte Toleranz in Richtung rechts“ am Wochenende eine kontroverse Debatte angestoßen. Seite 2

KULTUR

Genial, aber langweilig?

Läuft der klassischen Musik das Publikum davon? Ist sie eine zu schöne Kunst für diese Welt? Eine Podiumsdiskussion des DK versucht zu ergründen, warum Klassik immer noch fasziniert. Seite 12

WETTER

25°
12°
morgens mittags abends

Verlag DONAU-KURIER, 85002 Ingolstadt, Postfach 10 02 59

Abonnentenservice:
(08 41) 96 66-100
Anzeigenservice:
(08 41) 96 66-80
Internet:
www.donaukurier.de

4 190252 001606

Flieger, grüß mir die Sonne...



Bei meist herrlichem Wetter, nur am Sonntagvormittag unterbrochen vom Regen, flogen beim Eichstätter Fliegerfest wieder tollkühne Piloten ihre Pirouetten. Zwei Tage lang strömten die Besucher zum Flugplatz auf der Waschette um dort die Kunstflugvorführungen zu bestaunen und es sich bei einer gemütlichen Brotzeit gut gehen zu lassen. (Foto: Kochlöffle) Seite 19

Festnahme im Fall Lübcke

Fahndungserfolg nach tödlichem Schuss – Spur in die rechte Szene?

Kassel (dpa) Zwei Wochen nach dem tödlichen Schuss auf den Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke haben Spezialeinheiten der hessischen Polizei in Kassel einen 45-jährigen Mann festgenommen. Der dringend Tatverdächtige wurde gestern in Untersuchungshaft genommen, wie die Staatsanwaltschaft Kassel und das hessische Landeskriminalamt mitteilten.

Der 65-jährige Lübcke war in der Nacht zum 2. Juni auf der Terrasse seines Wohnhauses in Wolfhagen-Isitha entdeckt worden. Er hatte eine Schussverletzung am Kopf und starb kurz darauf. Eine 50-köpfige Sonderkommission unter Leitung des hessischen Landeskriminalamts hatte die Ermittlungen aufgenommen.

Spezialeinheiten der Polizei nahmen den Verdächtigen bereits am frühen Samstagmorgen fest. „Die Festnahme erfolgte aufgrund eines DNA-Spurentreffers“, berichteten die Behörden. Mehr Informationen sollen aber erst in den kommenden Tagen bekanntgegeben werden.

Nach Medienberichten soll es Spuren ins rechte Milieu geben. Die

„Bild“-Zeitung meldete unter Berufung auf Ermittler, dass der 45-jährige der rechtsextremen Szene angehören könnte. Auch nach Informationen der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ stammt er aus diesem Milieu.

Die „Süddeutsche Zeitung“ und der „Tagesspiegel“ berichteten unter Berufung auf Sicherheitskreise, dass der Tatverdächtige vermutlich früher Kontakte in die rechte Szene

gehabt habe. Es sei aber nicht klar, ob das auch aktuell noch der Fall sei. Ein Sprecher der Staatsanwaltschaft wollte sich auf Anfrage nicht zu den Medienberichten äußern.

Nach Lübckes Tod hatten hasserfüllte und hämische Reaktionen aus der rechten Szene im Internet für Empörung gesorgt. Eine Verbindung zu der Bluttat hatten die Ermittler bislang allerdings nicht gesehen. Seite 4



Sein Platz bleibt leer: Ein Foto des erschossenen Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke (CDU) auf der Ehrentribüne beim Festumzug im Rahmen des Hestentags in Bad Hersfeld. Foto: Pförtner/dpa

Stromausfall trifft Millionen in Südamerika

Buenos Aires (dpa) Züge blieben stehen, U-Bahnen führen nicht mehr, die Ampeln fielen aus: In Teilen Südamerikas ist es gestern zu einem massiven Stromausfall gekommen. Fast ganz Argentinien und Teile Uruguays waren nach Angaben des argentinischen Energieversorgers Edesur nach einer schweren Störung im Verbundsystem ohne Elektrizität. Argentinien hat mehr als 44 Millionen Einwohner,

Uruguay rund 3,3 Millionen. Laut Edesur begann der Blackout um 7.07 Uhr Ortszeit (12.07 MESZ). Auf der Südhälfte der Erde beginnt jetzt der Winter. Die Ursache der Havarie war zunächst nicht klar. Im Netz der Hauptstadt und des Großraums Buenos Aires begann der Strom nach einigen Stunden wieder zu fließen. Die Normalisierung sollte laut Edesur aber mehr als sechs Stunden dauern.

Uruguays Versorger, UTE, meldete, dass der Schaden im argentinischen Netz sich auf das Verbundsystem ausgewirkt habe, sodass das eigene Staatsgebiet ohne Strom war. Nach drei Stunden sei die Versorgung nördlich des Río Negro, an Teilen der Südküste und in Montevideo wieder hergestellt worden. Nach Presseberichten gab es auch in Teilen Brasiliens, Chiles und Paraguays Stromausfälle. Seite 6

Konservative Katholiken machen Front

Ingolstadt (DK) Das wertkonservative Forum Deutscher Katholiken hat bei seiner Jahrestagung in Ingolstadt in einer Resolution eine zunehmende Abkehr vom christlichen Familienbild und von der Rechtsstaatlichkeit in der Bundespolitik beklagt. In der Flüchtlingskrise sei die „Rechtssicherheit durch Willkommenskultur ersetzt“ worden. Kritiker dieser Entwicklung würden gesellschaftlich stigmatisiert, heißt es in dem nahezu einstimmig verabschiedeten Papier. Das Forum ist ein Zusammenschluss katholischer Christen, die die traditionellen Werte ihrer Kirche gegen Reformbestrebungen verteidigen. Zum Auftakt des Kongresses hatte der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer sich deutlich gegen einen priesterlichen Dienst von Frauen ausgesprochen und war damit auf Kritik reformwilliger Kirchenkreise gestoßen. Seite 30

Almsaison beginnt später

Holzkirchen (dpa) Das Schneechaos dieses Winters wirkt in den Alpen bis jetzt nach: Eine Woche vor dem offiziellen Sommerbeginn ringen Hüttenwirte und Almbauern noch immer mit den Folgen: Vielerorts können Kühe nicht auf die Alm, Alpenvereinsheimen öffnen später. Und noch immer ist die Lawinengefahr nicht gebannt. Schneefelder sind für Wanderer eine weitere Gefahr: „Wer abrutscht, erreicht schnell hohe Geschwindigkeiten, und das oft felsige Gelände am unteren Ende wird zur gefährlichen Falle“, sagt Robert Mayer vom Deutschen Alpenverein. Seite 9

VfB Eichstätt jubelt über Pokal-Traumlos

Mattes-Elf empfängt in der ersten Runde Bundesligist Hertha BSC – Club tritt beim FC Ingolstadt an

Ingolstadt/Eichstätt (DK) Von einem „Traumlos“ sprach nicht nur Thomas Hein, Vorsitzender des VfB Eichstätt: Der Regionalligist empfängt in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals den Erstligisten Hertha BSC. Während der Vereinsvorsitzende live bei der Auslosung am Samstagabend im deutschen Fußballmuseum in Dortmund dabei

war, schauten sich die Spieler und viele Fans die Fernsehübertragung gemeinsam im VfB-Sportheim an. Als die Partie um 18.42 Uhr feststand, war der Jubel riesig. Wo das Spiel ausgetragen wird, ist noch nicht klar – man werde nun mit den Vereinen in der Umgebung sprechen, um für den Pokalknaller in ein größeres Stadion umziehen zu können, sagte Hein. Auch der FC Ingolstadt jubelte über sein Los. Die Schanzer bekommen es mit Bundesliga-Absteiger 1. FC Nürnberg zu tun und haben somit ein bayerisches Derby im Audi-Sportpark. „Die Hütte wird voll sein, und eine Chance trauen wir uns auch zu“, sagte FC-Sportchef Michael Henke, und Club-Trainer Damir Canadi

meinte: „Uns erwartet ein spannendes Spiel. Die Schanzer sind ein schwerer Gegner.“

Rekord-Pokalsieger Bayern München gastiert bei Energie Cottbus, der FC Augsburg beim SC Verl, Jahn Regensburg beim 1. FC Saarbrücken und Greuther Fürth in Duisburg. Die erste Runde wird vom 9. bis 12. August ausgetragen. Seite 17 und 27

17.6.2019



Das Fliegerfest auf der Waschette oberhalb von Eichstätt erwies sich auch heuer wieder als Publikumsmagnet.

Fotos: Reichmeyer/Kochlöffel

Sportlich und fröhlich

Das Fliegerfest ist seit 45 Jahren ein Gemeinschaftserlebnis

Von Barbara Reichmeyer



Dompfarrer Josef Blomenhofer hielt die traditionelle Bergmesse.

Eichstätt (EK) Eins vorneweg: Ganz so voll wie in den vergangenen Jahren war es an diesem Wochenende auf dem Fliegerfest nicht. Am Sonntag sorgte ein Irland-Tief dafür, dass um die Mittagszeit doch einige Bänke leer blieben und die Flugzeuge zeitweise aufgrund der tiefen Wolkenbasis auf dem Boden bleiben mussten. Trotzdem ließen sich Viele nicht von einem Besuch auf der Waschette abhalten und zeigten so, wie intensiv die Eichstätter und andere Flugbegeisterte mit „ihrem“ Fliegerclub verbunden sind.

Das Highlight dieser Tage hatte für die Mitglieder des Fliegerclubs allerdings nicht unbedingt mit der Fliegerei zu tun: Sie konnten die beiden Vereinskameraden, die im vergangenen September am Flugplatz verunglückt waren, in ihrer Mitte begrüßen. Alexander Bergér besuchte mit seiner Frau Evaria Maria erstmals wieder seine Kameraden und wurde emotional und herzlich begrüßt. Er brachte die Nachricht mit, dass sein Sohn Florian das „Red Bull Air Race“ in Kazan (Russland), das zeitgleich mit dem Eichstätter Fliegerfest stattfand, gerade für sich entscheiden konnte.

Die gewachsene Gemeinschaft, die ansteckend entspannte Fröhlichkeit und spektakuläre Flugvorführungen zogen sich als „Selbstläufer“ durch die beiden Tage. Es gibt wohl kaum ein Fest dieser Größenordnung, das ausschließlich „selbstgemacht“ ist. So haben die Fliegerfrauen im Vorfeld rund 60 Kuchen selbst gebacken und eine Vielzahl der Mitglieder war rund um die Verpflegungsstände beschäftigt. So arbeitete beispielsweise Ötmar Schmidt junior – ein Vereins-

meister des Jahres 1982 – erstmals seit rund 20 Jahren wieder beim Fliegerfest. Er schnitt den Käse auf und arbeitete so seiner Cousine Gisela Nieberle zu, die ihn dann verkaufte. Seine Eltern Edith und Ottmar Schmidt sind seit 45 Jahren federführend dabei. Ein Fest, für das sich alle Generationen einsetzen: Karl Kreppold schufte mit 90 Jahren ebenso wie eine Horde Fliegerkinder, die für den Eisdstand verantwortlich waren, die Krüge und das Geschirr einsammelten und sich wirklich überall nützlich machten.

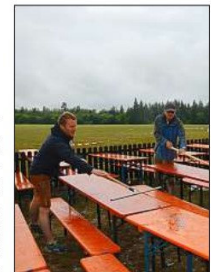
„Die Stimme“ des Fliegerclubs, Uli Federl, brachte den Besuchern das Fluggerät nahe, das fast im Minutentakt einflieg. Claudius Spiegel, einer der Eichstätter Lokalmatadoren, brachte seine „Neue“ mit: Seit einigen Wochen ist er mit neun weiteren Flugkameraden stolzer Besitzer einer gelb-blau lackierten „Boeing Stearman“.

Der riesige „Cabriodoppeldecker“ hat einen ganz charakteristischen und bei Piloten beliebten Sound. Die neun Zylinder des Sternmotors erzeugen ein äußerst soziales Geräusch. Für den gebürtigen Eichstätter und ehemaligen Segelflieger Robert Weinke ging am Samstag ein Traum in Erfüllung. Er nahm vor dem Piloten Platz und unternahm mit Spiegel, der im Broberuf Verkehrspilot ist, eine Runde über seine Heimatstadt. „Die Stearman ist sogar noch älter als ich“, freute sich der 75-Jährige. Während er bei Weinke weitgehend auf Kunstflugfiguren verzichtete, unternahm Spiegel dann später mit seinem Freund Roland Berlinghof einen klein wenig unruhigeren Flug. Berlinghof selbst war mit seinem Segelkunstflug wieder einmal ein ungekrönter König des Festes – unternahm er doch mit dem Pilatus alle

möglichen Kunstflugfiguren – allerdings lautlos und untermal mit klassischer Musik. Egal ob Pits, Extra oder die Extreme des Beilngriesers Franz Eckerle – die Zuschauer blickten immer wieder staunend und mit schier offenen Mund gen Himmel. Vor allem die rote Extra von Markus Feyerabend stieß am Sonntag des Öfteren an der Wolkendecke an.

Alte Bekannte auf dem Eichstätter Fliegerfest sind die Fallschirmspringer aus Thalmässing-Waizenhofen. Großes Erstaunen riefen immer wieder die Modelle der fleißigen „Bodenpiloten“ aus Pollenfeld und Eichstätt hervor. Ein recht sportlicher Ballonstart wurde Hansjörg Federl am Samstag abverlangt: Frische Böen drückten die riesige Hülle zunächst immer wieder ein. Nach einer recht kurzen Fahrt landete das Sportgerät sanft zwischen Adelschlag und Nassenfels. So konnte Federl „Freifrau Elisabeth von und zu Adelschlag“ und „Johannes Graf von Nassenfels“ in den Adelsstand der Ballonfahrer erheben. Die Feuertaufe wurde anschließend traditionell durchgeführt: So zündete Federl eine Haarsträhne an und löschte sie anschließend mit Sekt.

Am Sonntag begann das Fest traditionell mit der Bergmesse. Dompfarrer Josef Blomenhofer, der selbst ein begeisterter Mitflieger ist und vor wilden Kunstflugfiguren nicht zurückschreckt, betete mit den zahlreichen Gläubigen um eine unfallfreie Saison. Flieger könnten die Schönheit von Gottes Schöpfung besonders intensiv erleben, meinte der Dompfarrer. Der Ansturm zur Kaffezeit schließlich war gewaltig und Vereinschef Erwald Lenk strahlte: „Das Fliegerfest ist immer wieder schön.“



Am Sonntagmittag mussten erst einmal die Biertische und Bänke trockengewischt werden.



Fallschirmspringer aus Thalmässing-Waizenhofen.



Fasziniert von den Vorführungen waren viele Zuschauer.



Auch mit dem Ballon hoben die Besucher ab.



Der ehemalige Segelflieger Robert Weinke ging mit Claudius Spiegel und seiner „Boeing Stearman“ in die Luft.



Ohne fleißige Helfer jeden Alters ginge beim Fliegerfest gar nichts.

17.6.2019

Eichstätter Pilot bei Junioren Segelflug-WM

Tobias Pachowsky ist gut in den noch laufenden Wettbewerb gestartet – Ein Zwischenbericht

Eichstätt (EK) Seit einer Woche kämpfen die Junioren-Segelflugpiloten der Deutschen Nationalmannschaft im ungarischen Szeged, zirka 150 Kilometer südöstlich von Budapest an der Grenze zu Rumänien und Serbien, um die Weltmeistertitel der Club- und Standardklasse. Mit dabei ist der Eichstätter Pilot Tobias Pachowsky. Erstmals in der Vereinsgeschichte des Fliegerclub Eichstätt startet ein Pilot bei einer Weltmeisterschaft im Segelflug.

Die aus sechs Piloten, einem Team-Kapitän, einem weiteren Trainer und einem Meteorologen sowie sechs Helfern bestehende Mannschaft ist zusammen mit 80 weiteren Piloten aus aller Welt am Start. Die deutschen Piloten erliefen sich die Startberechtigung zur WM letztes Jahr im August auf der schwäbischen Alb. Davor mussten die Piloten auf einem Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Meisterschaft vorne

mit dabei sein.

In der Klubklasse konnten 2019 die Piloten Maximilian Dorsch (Bamberg), Philipp Lauer (Lichtenfels) und Tobias Pachowsky (Eichstätt) die deutsche Meisterschaft für sich entscheiden und fliegen jetzt im Team bei der WM. Aber nicht nur in der Klubklasse sind Bayern in der Nationalmannschaft, auch in der Standardklasse ist mit Simon Schröder (Bad Wörishofen) ein Bayer am Start, der mit Robin Sittmann (Rheinland-Pfalz) und Simon Briel (Hessen) im Team der Standardklasse um den Titel fliegt.

Die Anreise der deutschen Piloten erfolgte bereits eine Woche vor Beginn des Wettbewerbs. Es standen zuerst mehrere Trainingsflüge zur Erkundung der Gegend auf dem Programm.

Nach der Eröffnung der WM folgten wetterbedingt zwei flugfreie Tage. Seit letzten Dienstag konnten zwischenzeitlich vier Wertungstage mit Strecken



Pilot Tobias Pachowsky unmittelbar vor dem Start eines Wertungsfluges bei der Junioren-Segelflug-WM. Foto: Fliegerclub Eichstätt

zwischen 160 und 320 Kilometern bei Durchschnittsgeschwindigkeiten zwischen 70 und 110 km/h bei mäßig bis gutem Wetter geflogen werden. An einem Wertungstag konnten beide Teams die Tagessiege erringen und belegten in den jeweiligen Klassen die Plätze 1 bis 3.

Nach knapp einer Woche Wettbewerb wurde am Freitagabend durch die Wettbewerbsleitung und die FAI (Fédération Aéronautique Internationale) der Folgetag als Pflichtruhetag ausgerufen, um den Piloten die Möglichkeit zu geben sich zu erholen, bevor bis zu sieben weitere anstrengende Wertungstage folgten. Laufend aktuelle Informationen zur Veranstaltung gibt es mit Live Tracking der Wettbewerbsflüge, Bilder und der Tages- und Gesamtwertung unter <https://jwgc2019.hu/> und https://www.soaring-spot.com/en_gb/11th-fai-junior-world-glider-championships-szeged-2019/.

7.8.2019

LOKALSPORT

Nr. 187, Mittwoch, 14. August 2019 38

Weltmeister der Lüfte

Tobias Pachowsky vom Fliegerclub Eichstätt kehrt mit Titel von Segelflug-WM der Junioren zurück

Eichstätt (EK) Es muss auch nach der Landung ein himmlisches Gefühl gewesen sein: Tobias Pachowsky vom Fliegerclub Eichstätt zeigte nicht nur in der Luft, was er kann, sondern bekam später auch noch die Goldmedaille um den Hals gehängt: Gemeinsam mit seinen fünf Nationalmannschaftskollegen holte der Eichstätter bei der Segelflug-Weltmeisterschaft der Junioren in Szeged (Ungarn) den Titel in der Teamwertung. Zudem belegte der Eichstätter in der Einzelwertung einen hervorragenden vierten Platz in der Klubklasse hinter seinem Teamkollegen Maximilian Dorsch (Bamberg) und gemeinsam mit dem sechstplatzierten Philipp Lauer (Lichtenfels).

Der vierte Platz war in dem Fall auch der berühmte undankbare Platz, denn am Ende fehlte selbst auf Platz eins nicht viel: Der Rückstand zum Weltmeister Jake Brattle aus Großbritannien betrug nach elf Wertungstagen lediglich 308 Punkte was bei einer Gesamtflugzeit von über 60 Flugstunden weniger als 20 Minuten Rückstand entspricht. Am Start waren 18 Nationen, die Klubklasse mit 44 Piloten und die Standardklasse mit 36 Teilnehmern.

Bekap mit Pokalen, Medaillen und Urkunden trat das deutsche Team am Sonntagmittag die Rückreise nach Deutschland an. Eine überaus erfolgreiche WM ging für die Piloten und das gesamte Team zu Ende. Nach insgesamt 14 Flugtagen bei Temperaturen, die immer über 30 Grad lagen, war der Wettbewerb für die Piloten höchst anstrengend und hat sowohl körperlich als auch mental den Piloten viel abverlangt – eine Spitzenleistung nämlich, die ohne ein optimales Team aus Trainern, Meteorologen, Rückholern und Betreuern nicht zu schaffen gewesen wäre.



Entspannt zum WM-Titel: Beim Landeanflug am letzten Wertungstag konnte Tobias Pachowsky bereits zuversichtlich aus dem Cockpit grüßen. Am Ende holte er mit seinen Kollegen trotz schwieriger Bedingungen, die auch zu ungeplanten „Außenlandungen“ führten (Foto rechts unten), den Titel mit der deutschen Mannschaft (Foto links unten, von links): Simon Briel, Simon Schröder, Tobias Pachowsky, Max Dorsch, Philipp Lauer, Robin Sittmann, mit Team-Captain Karsten Leucker. Foto: privat



Am Ende aber wurden Pachowsky und sein Team für die Anstrengungen belohnt: Mit einem komfortablen Vorsprung vor dem Britischen Team absolvierte das deutsche Team eine der erfolgreichsten Bilanzen in der Geschichte der Junioren-WM. Sie stellten den Weltmeister und Vizeweltmeister in der Standardklasse, belegten Platz drei und vier in der Klubklasse,

einen fünften Platz in der Standardklasse und einen sechsten Platz in der Klubklasse. Keine andere Nation hat mehr Topplatzierungen bei dieser Junioren WM erreicht. Die Piloten Simon Schröder (Bayern, Weltmeister), Robert Sittmann (Rheinland-Pfalz), Max Dorsch (Bayern), Philipp Lauer (Bayern) und dem Eichstätter Tobias Pachowsky



zeigten bereits in den ersten Tagen ihr fliegerisches Können und bewiesen in den Folgetagen trotz vieler Verfolger, die den deutschen Piloten während der Flüge zeitweise mit nur sehr geringem Abstand hinterher flogen, bis auf wenige Ausrutscher Nervenstärke. Die Wertungsflüge waren überwiegend geprägt von niedriger Basis, schwachen Steigweiten in der Thermik und wenig

Wolken. Die Wetterbedingungen führten zu maximalen Strecken bis 500 Kilometer und Durchschnittsgeschwindigkeiten, die nahezu immer unter 100 Stundenkilometer lagen. An zwei Tagen waren die vom sogenannten „Tasksetter“ vorgegebenen Strecken deutlich zu groß beziehungsweise die Wettervorhersage des Meteorologen zu optimistisch: Der überwiegende Teil der Piloten musste so auf

abgeräumten Feldern „außenlanden“.

Die unebenen Felder führten zu kleineren Schäden, das Zurückholen der Flugzeuge wurde zum Kraftakt für Piloten und Helfer. Aus einem bereits ungepflügten Feld mussten sieben Segelflugzeuge in Einzelteilen weggetragen werden, da ein Befahren nicht möglich war. Nach knapp zweistündiger, schweißtreibender und nationenübergreifender Teamarbeit von Piloten und „Rückholern“ waren alle Segelflugzeuge in den Anhängern verstaubt und auf dem Rückweg zum 40 Kilometer entfernten Flugplatz Szeged. In der Luft wurde noch um die beste Platzierung geflogen, am Boden halfen sich die Teams aus den USA, Großbritannien, Dänemark, der Schweiz und Deutschland unkompliziert und freundschaftlich.

Die Wettbewerbsaison der Segelflieger ist damit nahezu beendet, und es beginnt die Nachbereitung sowie gleichzeitig die Vorbereitung auf 2020. Fragen wie Klassenwahl, richtiges Flugzeug für die nächste Saison, Planung von Trainingswettbewerben und Trainingslagern werden bereits in naher Zukunft diskutiert. Der Weg zur nächsten Weltmeisterschaft 2021 in Tschechien führt über die deutsche Juniorenmeisterschaft 2020. Die Piloten der Nationalmannschaft sind für diese deutsche Meisterschaft automatisch qualifiziert und mussten hier an keinem Qualifikationswettbewerb teilnehmen. Zwei Trainingslager und zwei Wettbewerbe zur Vorbereitung auf die WM haben die Flugsaison 2019 zwischen April und Juli bereits voll ausgefüllt. Die akribische Vorbereitung scheint geholfen zu haben: Mit dem Ergebnis können das deutsche Team und auch Tobias Pachowsky zufrieden sein.

14.8.2019

Kinder in luftigen Höhen

Eichstätt/Adelschlag (klk) Kindern einen Einblick in die Kunst des Fliegens. Pilot und Mitglied des Fliegerclubs, Max Eichenseer erklärte den Kindern, wie ein Flugzeug und

dessen Technik funktioniert. Auch die Steuerung eines Flugzeugs gehörte zu den abwechslungsreichen Erläuterungen des Piloten.



Ganz nah dran waren die Kinder der Gemeinde Adelschlag im Rahmen des Besuchs beim Fliegerclub Eichstätt. Foto: Kleinhans

Mit großem Interesse verfolgten nicht nur die Kinder die Ausführungen, sondern auch die Eltern, die ihre Kinder begleiteten. Nach der Theorie durfte natürlich auch die Praxis nicht fehlen: Mit Pilot Karl Kölle durften die Kinder wirklich ins Flugzeug steigen und bei einer kleinen Runde ihre Heimat von oben betrachten. Der kleine Rundflug, so herrschte Einigkeit unter den Teilnehmern, war das Highlight eines abwechslungsreichen Nachmittags. Der Dank der Gemeinde Adelschlag und aller Teilnehmer galt am Ende den Piloten, die ihr Hobby mit viel Geduld präsentierten.

12.9.2019

„Überflieger“ ausgezeichnet

Eichstätter Segelflieger bei Sportlerehrung des BLSV Bezirk Oberbayern

München (EK) 18 talentierte Nachwuchs-Leistungssportler aus Oberbayern sind in München feierlich ausgezeichnet worden – darunter auch ein „Überflieger“ aus Eichstätt: Zu den geehrten Talenten gehörte auch Tobias Pachowsky vom Fliegerclub Eichstätt, der für seine hervorragenden Leistungen im Segelflug auf nationaler und internationaler Ebene ausgewählt worden war. Die Dachverbände der Sportarten waren durch den BLSV-Bezirk Oberbayern aufgefordert worden, ihre jungen Spitzensportler vorzuschlagen. Zusammen mit 17 weiteren Sportlern aus unterschiedlichsten Sportarten und ihren Begleitern war Tobias Pachowsky mit dem Landestrainer des Segelflugsports und der Bezirksjugendleiterin des Luftsportverbandes Bayern in die BMW-Welt nach München zur Ehrung geladen.

Die Begrüßung erfolgte durch die BLSV Bezirksvorsitzende Claudia Daxenberger,



Viel Lob gab es am Mikrophon für die Leistungen der Nachwuchssportler wie Tobias Pachowsky (rechts). Foto: Fliegerclub Eichstätt

die es in Ihrer Rede gleich auf den Punkt brachte: „Ihr seid die Aushängeschilder unserer Jugend in Oberbayern. Was ihr jeden Tag leistet, unterstützt von Trainern und Eltern, ist unglaublich.“ Sie sei stolz auf die

Nachwuchsstars, und „wie Ihr Oberbayern präsentiert“.

Nach Aufruf der jeweiligen Sportler wurden extra für die Ehrung produzierte Videoclips der jeweiligen Sportarten vorgeführt. Im Anschluss wurde je-

der Sportler vom Sportreporter und ehemaligen Skirennläufer Tobias Barnerssoi, der die Ehrung und den Abend moderierte, zu Besonderheiten der Sportart und den weiteren Zielen interviewt, bevor Daxenberger die Ehrung von Tobias Pachowsky vornahm. Mit ihm war erstmals ein Eichstätter Segelflieger zu der Auszeichnung des Bezirks eingeladen – eine besondere Ehre für den Eichstätter Piloten und den Fliegerclub Eichstätt.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen von Tobias Pachowsky auf die neue Saison, um gut vorbereitet im August 2020 bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren auf dem Flugplatz Burg Feuerstein nördlich von Erlangen um eine erneute Qualifikation zur Junioren-WM zu fliegen. Mit einem moderneren Segelflugzeug und dem Start in einer anderen Klasse gilt es für ihn, sich für die neue Saison optimal vorzubereiten, um an die Leistungen von 2019 anknüpfen zu können.

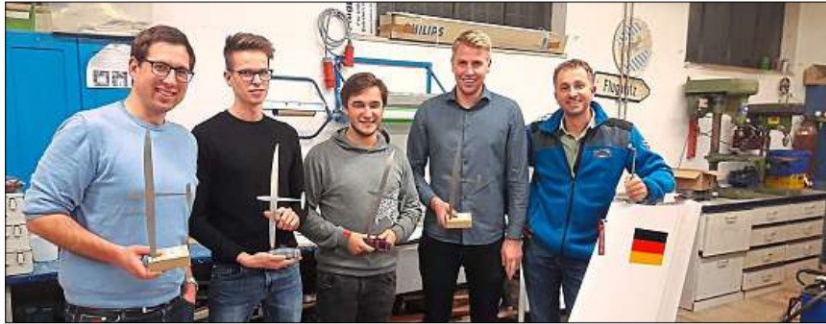
2.10.2019

Eichstätter Fliegerclub feiert das Jahresende

Eichstätt – Der Eichstätter Fliegerclub beendet die Flugsaison 2019 mit seiner alljährlichen Weihnachtsfeier.

Auch in diesem Jahr trafen sich zahlreiche Vereinsmitglieder im Vereinsheim, um gemeinsam bei Surbraten und Kartoffelgratin sowie Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen das Fliegerjahr Revue passieren zu lassen.

Der Verein blickt auf eine unfallfreie Saison 2019 zurück, in der es viele fliegerische Erfolge zu verbuchen gab. Seit 1980 werden die besten Flüge im Bereich Segelflug, die innerhalb einer Flugsaison vom Flugplatz Eichstätt aus durchgeführt wor-



Die Gewinner des diesjährigen „Karl Kölle Pokals“ (von links): Bernhard Scheiff (3. Platz sen.), Dominik Süß (3. Platz jun.), Tobias Pachowsky (2. Platz jun.) sowie Max Böswald (1. Platz jun.) freuen sich über ihre Urkunden und Pokale, die sie von Segelflugreferent Roland Berlinghof (rechts) überreicht bekommen haben.

Foto: Berlinghof

den sind, geehrt. Zu Ehren des bereits verstorbenen, aber stets unvergessenen Gründungsmitglieds Karl Kölle sen. erhalten dieses Jahr bei den Junioren Dominik Süß (3. Platz), Tobias Pachowsky (2. Platz) und Max Böswald, der den ersten Platz belegte, eine Urkunde sowie einen individuellen Pokal inklusive Segelfliegersilhouette.

Die besten unter den Senioren sind in der Flugsaison 2019 Christoph Böttigheimer, der seinen ersten Platz zum dritten Mal in Folge erfolgreich wieder verteidigte, gefolgt von Sven Baldauf auf dem zweiten und Bernhard Scheiff auf dem dritten Platz.

fme

13.12.2019

Vor 50 Jahren - ein Rückblick

1969

Mit dem L-Spatz nach Tirol

Da der Verein jetzt eine amtliche Zulassung besitzt, werden im Winter 68/69 die „Emeraude“ und der „Bergfalke“ generalüberholt.

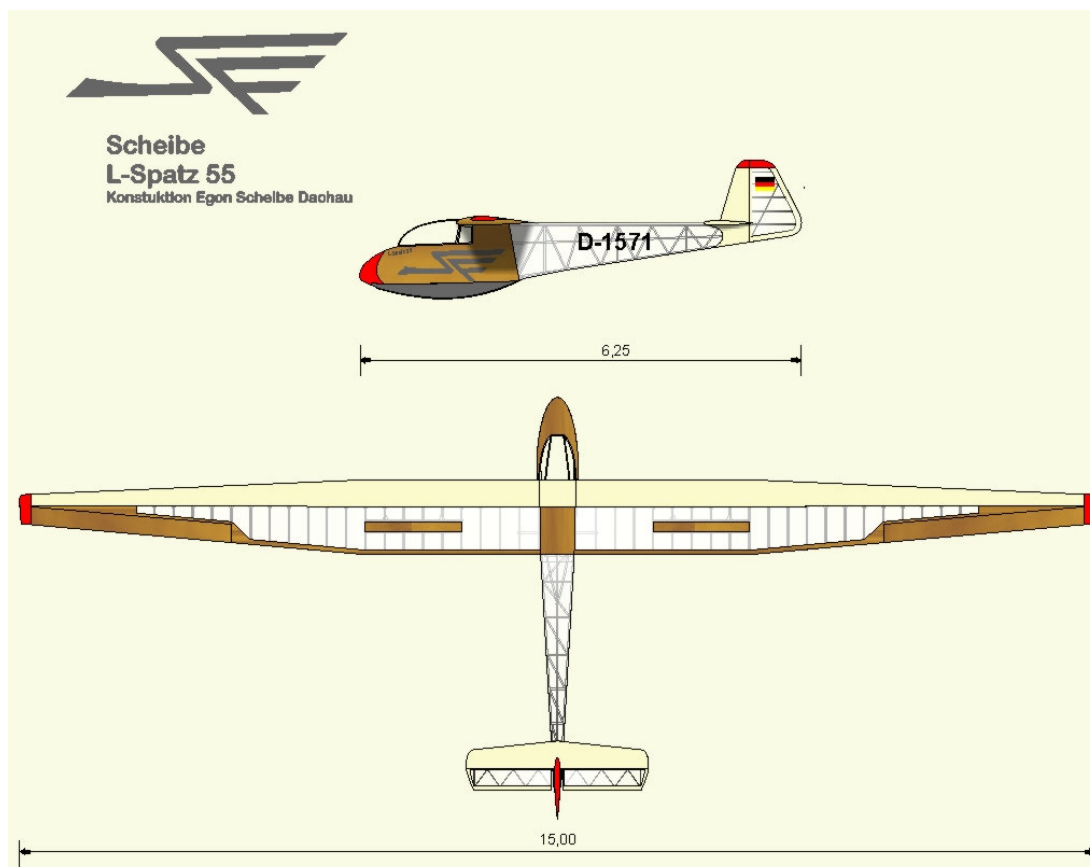
In Eichstätt findet die „Mittelfränkische Meisterschaft“ statt (es ist noch vor der Gebietsreform und wir gehören noch zu Mittelfranken). Viktor Meyerle ist Wettbewerbsleiter.

Vom Fliegerclub Eichstätt nehmen sechs Piloten an dieser Meisterschaft teil. Dies sind Hans Schmid, Walter Römer, Josef Schels, Willi Schua, Horst Kapfer und Ottmar Schmidt. Walter Römer belegt dabei den zweiten Platz und Hans Schmid erringt die Bronzemedaille.

Wie schon viele Jahre zuvor, so fahren auch dieses Jahr wieder einige Vereinsmitglieder nach Reutte in Tirol. Heuer sind es gleich 17 Mitglieder, die mit Kind und Kegel zwölf Tage Urlaubsfiegen in Reutte erleben möchten. Man legt zahlreiche Streckenkilometer zurück und Walter Römer fliegt sogar nach Aign in der Steiermark und wieder zurück. Horst Kapfer bleibt in Eichstätt zurück, hält es dort aber nach einigen Tagen nicht mehr aus und fliegt mit dem L-Spatz nach Reutte, um die Kameraden zu besuchen.

Im Herbst sind wieder Werkstattarbeiten angesagt und Hans Schmid legt die Werkstattleiterprüfung ab. Er ist jetzt neben Karl Kölle der zweite Werkstattleiter im Verein. Arno Jäggle und Michael Hoedt erwerben die Fallschirmpacker-Lizenz.

Quelle: Chronik 50 Jahre Fliegerclub Eichstätt



Termine 2020

Samstag	7./8.03.2020	10:00	Aufbau Flugzeuge wenn Jahresnachprüfungen vollständig abgeschlossen
Samstag	07.03.2020	19:00	Jahreshauptversammlung „Zum Gutmann“
Samstag	14.03.2020	09:00	Flugplatzpflege (nach Wetterlage, sonst Samstag 21.03.)
Samstag	28.03.2020	18:00	Einweisung Rettungsgeräte am Flugplatz
Samstag	28.03.2020	19:00	Mitgliederversammlung & Sicherheitsunterweisung Flugbetrieb
	14. - 17.04.2020		Flugwoche in den Osterferien (bei ausreichend Beteiligung)
	01. - 05.06.2020		Vorbereitung Fliegerfest (Mo 10:00, Di – Do 18:00, Fr ab 15:00)
Sa./So.	06./07.06.2020		Fliegerfest
	11. - 14.06.2020		Abbau Fliegerfest, Aufbau Flugzeuge
Sa./So.	04./05.07.2020		Altstadtfest Eichstätt
Samstag	18.07.2020	20:00	Mitgliederversammlung
	25.07. - 08.08.2020		Flugwochen am Flugplatz, Gastverein: Aero-Club Esslingen ab 30.7.
	16. - 22.08.2020		LIMA-Lehrgang am Platz
Samstag	24.10.2020	19:00	Mitgliederversammlung
Samstag	07.11.2020	09:00	Abbau Flugzeuge, Vorbereitung Winterarbeit
Samstag	12.12.2020	18:00	Jahresabschlussfeier
Donnerstag	31.12.2020	14:00	Silvesterfliegen Modelle

Fliegerclub Eichstätt e.V., Terminübersicht FCE 2020.doc, Stand 08.03.2020
 Terminverschiebungen aus aktuellem Anlass nicht ausgeschlossen.